

Yb
791





IN NOMINE JESU.

Einweihungs Predigt

Der newgebowten

Ganzel zu Bebesche.

Mit herzlichher Solennitet vnd
Christlichen Ceremonien

Dem Allmächtigen Gott zu
Ehren, vnd zu nothwendiger Erklä-
rung der Invention,

Am XX. Sontag nach Trinitatis
war der Sontag vor Simonis Juda.

Behalten

Vnd zu ewigem Gedächtniß für die Nach-
kommen in Druck gegeben

Durch

M. BENJAMIN DEDEKINDUM SALTZENSEM.

Pfarrern daselbsten.

Der Christlichen Kirchen
zu Gebesehe.

Insonderheit aber:

Der Wol Edlen vnd Bestrengen
Verichts Obrigkeit.

Desgleichen
Denen Andern vom Adel
vnd Freysassen

So wol auch:

Den Herrn Rathsmeistern vnd Zwölffern
samt den Eltsen vnd löblichen Vormundschaft
Auch einer Erbar Mannschafft vnd ganzen
Christlichen Gemeinde daselbst.

Allesamt meinen geehrten vnd lieben Pfarr Kindern.

Mit Christlicher Glückwünschung zu einem
Frieden vnd Freudenreichen Newen Jahr / auch aller
gebenlichen Wohlfahrt an Leib vnd Seel / hier zeitlich
vnd dort ewiglich.

Zu ewigem stet wehrendem Gedächtnis vnd aller
Gottseligen Erinnerung.

offerirt vnd geschenkt /
Von mir

M. BENJAMIN DEDEKINDO SALTZENSI.

Pfarrern zu Gebesehe.



IN NOMINE JESU.

Einleitung der Predigt.

Des; walte mit Gnaden vnd Barm-

herzigkeit / zur Herzgewünschtesten Freude vnd
vnsrer aller Seelen Seligkeit / Die heilige vnzere-
trenliche Dreyfaltigkeit /

GOTT der Vater / GOTT der Sohn /

vnd GOTT der H. Geist / Hochgelobet / vnd
Herzlich geliebet / von Ewigkeit zu E-
wigkeit. Amen.

Welche vnd Auferweck-

lete Freunde in Jesu Christo vn-
serm Hochverdienten Heylande; Demnach
der Allmächtige GOTT auß sonderbahrem
Gnaden Befehl vnter seinem herrlich er-
lostem vnd wunderlich geführtem Volck
Israel; eine denckwürdige Wohnung hatte
erbauen vnd aufrichten lassen; Numehr aber dieselbe auch zu sei-
nem Göttlichen Ehrendienst heiligen vnd einweihen lassen wolte;
lesen wir daß er seinem getrewen Diener Mose / dieses nachdenck-
liche Gebot gegeben habe: Du solt die Salbe nehmen / vnd die
Wohnung vnd alles was drinnen ist salben / vnd solt sie weihen
mit allem ihrem Geräthe; daß sie heilig sey. Exod. 40.

Dessen haben wir nicht vnbilllich vns zuerinnern / an diesem
gegenwertigem vnd von GOTTES Gnaden vns frölich verliche-
nem Tage; Denn weil auch zu des Hochgelobten GOTTES Eh-

A ij

ren /

Exo. 40. v. 9.



ren / auß Christlicher Affection, gegen das heilige hochwürdige
Predig Ampt; Von wegen eines Testaments vnd Vermacht-
niß / Des Wenland Wol Edlen Bestrengen vnd Bhesten Jun-
cker

Moriz Christoffs von Werthern /

vnfers gewesenen lieben Gerichts Herren allhier / Seine hinter-
lassene Frau Wittwe / Die Wol Edle vnd Bestrenge Frau /

LUCRETIA MARGARETA von

Werthern / Geborne von Miltizen /

diese vnserē Cankel vnd neuen Predigtstuel hat setzen vnd ferti-
gen lassen; vnd wir zu ewigem Gedächtniß denselben Christ ge-
bürlich einzuweihen/allhier für dem Angesicht der H. vnd Hoch-
gelobten Dreyfaltigkeit versamlet sind; So haben wir auß der
von GOTT selbst vns gezeigten Anleitung billich zuvernehmen/
daß es besser vnd fügllicher nicht geschehen könne/ denn durch eine
herrlich zubereitete Salbe/vnd heiligen köstlichen Balsam: nem-
lich in wahrer Anruffung Jesu Christi vnfers Hochverdienten
Heylandes: Dessen holdseliger Ehren Nam eine außgeschüttete
Salbe nicht vnbillich genennet wird: Cant. 1. Denn gleich wie
er Heilig ist. Luc. 1. Also werden auch wir dardurch abgewa-
schen geheiligt vnd Gerecht: 1. Cor. 6. Wie Christus selbst/
bey seinem Himmlischen Vater darumb also bittet: Ich heilige
mich selbst für sie/auff daß sie auch geheiligt seyn in der Wahrheit
Johan. 17. Wollen demnach auch diesen Predigtstuel also wei-
hen vnd heiligen/daß wir zusöderst im Nahmen des Herren Je-
su Christi vnsern Gottesdienst darauff anfangen / vnd dancksa-
gen Gott vnd dem Vater durch ihn Col. 3. Vnd also GOTT
den HERRN heiligen in vnserm Herzen: 1. Petr. 3. Als denn
wird auch dieser Dhrt dem HERRN recht heilig seyn: Denn
gleich wie alle Creatur Gottes gut/vnd nichts verwerffliches ist/
das mit Dancksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt
durch das Wort Gottes vnd Gebet: 1. Tim. 4. Also soll
auch dieser Predigtstuel/durch das heilige gepredigte Wort Got-
tes/

Cant. 1. v. 3

Luc. 1. v. 49

1. Cor. 6. v. 11

Joh. 17. v. 19

Col. 3. v. 17

1. Petr. 3. v. 15

1. Tim. 4. v. 5

tes/vnd vnser liebes Gebet; dem HERRN vnserm Gott also heilig seyn vnd bleiben / daß seine Augen offen stehen vber diesen Dhrn Nacht vnd Tag/nemlich vber die Stätte/ da seines heiligen Nahmens Gedächtniß gestiftet ist: 1. Reg. 8. Daß GOTT mit seiner Gnadenreichen Beywohnung allhier zu vns kommen/ vnd vns segnen möge; nach seiner Göttlichen Verheißung Exod. 20. Nemlich also; Daß beydes im Lehren vnd Lernen sein Nahme bey vns geheiligt werde/sein Reich zu vns komme/sein Göttlicher Wille allezeit geschehe vnd vollbracht werde: Daß wir in Christlich geführtem Leben / geheiligt seyn durch vnd durch/damit vnser Geist gantz/sampt der Seel vnd Leib / vnsträfflich behalten werden / auff die Zukunft vnser HERRN Jesu Christi. 1. Thes. 5. Solches nun von dem hochgelobten Gott vnsern lieben Vater; durch die Gnadenkraft vnd wirklichen Bestand seines hochwerthen heiligen Geistes; jeko vnd hinfüro allezeit kindlich zu erlangen/ wollen wir im Nahmen vnd Befehl/ auch auff die hochtröstliche Verheißung Jesu Christi vnsern herzlichgeliebten Heylands/im Geist vnd in der Wahrheit / eingläubiges vnd andächtiges Vater Unser beten:

1. Reg. 8. v. 29

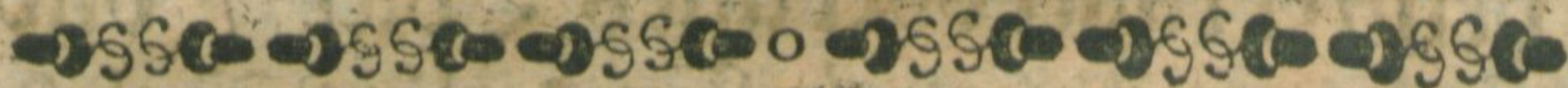
Exo. 20. v. 24

1. Thes. 5.

v. 23.

Auch zuvor vnserm grossen Gott zu Ehren/ vnd zu mehrer Erweckung vnser herzlichlichen Andacht mit frölichem Mund vnd Herzen singen:

Erhalt vns Herr bey deinem Wort.



TEXTUS.

Wer Christliche Liebe / wolle mit Christgebürlicher Andacht hören verlesen; Eine denckwürdige Historiam/ wie die Israelitische Kirche Altes Testaments mit herzlichlicher Ehrerbietung / gegen das heilige gepredigte Wort Gottes; vns zu einem Lehrreichen Exempel/sich demütig erzeigt vnd erwiesen hat; welcher gezogen ist auß dem Propheten Nehem. 8. §. 1. 2. 3. Vnd lautet also:

A iii Esra

Esra der Prie-
ster / brachte das Gesez
für die Gemeine / beyde
Männer vnnnd Weiber;
vnnnd alle die es vernehmen konten /
vnd lasen drinnen vom Liecht Morgen
an bisz auff den Mittag / vnd des gan-
zen Volcks Ohren / waren zu dem
Gesez Buch gefehret. Vnd Esra
der Schriftgelehrte stund auff einem
hölzern hohen Stuel / den sie gemacht
hatten zu predigen / vnnnd thet das
Buch auff für dem ganzen Volck /
denner raget vber alles Volck / vnd
da ers auffsthet / stund alles Volck.
Vnnnd Esra lobet den HERRN /
den grossen Gott / vnd alles Volck
antwortet / Amen / Amen / mit ihren
Händen empor / vnd neigeten sich /
vnd

vnd beteten den HERRN an / mit
dem Antlitz zur Erden. Vnd die
Priester vnd Leviten / machten das
Volck / daß auff's Geseze merckte/
vñ das Volck stund auff seiner Stät-
te. Vnd sie lasen im Gesezbuch
GOTTES clärlich vnd verstendlich/
daß mans verstund / da mans las.
Vnd Nehemia vnd Esra / vnd die Le-
viten / die das Volck auffmercken
machten / sprachen zu allem Volck;
Dieser Tag ist heilig dem HERRN
ewrem GOTT: Darumb gehet hin/
vnd esset das Fette / vnd trincket das
Süsse / vnd sendet denen auch Theil/
die nichts für sich bereitet haben; denn
dieser Tag ist Heilig vnserm HERRN
GOTT: Darumb bekümmert euch
nicht; Denn die Frewde am HERRN
GOTT ist ewre Stärke.

EXOR-

EXORDIUM.

Exordium.



Der Geistreiche Königli-
che Prophet David / Geliebte vnd
außerwehlete Freunde in Christo Iesu
vnserm hochverdienten Herren vnd Her-
lande / Wenn er die etzendliche Beschaffen-
heit des Geistlichen Jerusalems / der heil-
gen Stadt Gottes beschreiben will / be-

Es haben
predigestül
gebraucht:

Psal. 122. v.
1. & seqq.

Psa. 87. v. 3.

Pf. 26. v. 8. 7.

I.
Gott der
HERR.

Pf. 103. v. 19

kennet er davon / daß er sich herzlich erfreue / daß er ins Haus des
HERREN gehen / vnd seine Füße stehen sollen in den Thoren
Jerusalem. Denn Jerusalem ist gebawet / daß eine Stadt sey /
da man zusammen kommen soll: Da die Stämme hinauff gehen
sollen zu predigen dem Volck Israel; vnd zu dancken dem Nah-
men des HERREN: Denn daselbst sassen die Stüle zum Ge-
richt / Stüle des Hauses Davids / deswegen billich Jerusalem
Glück gewünschet werden solle / daß es wolgehen müsse denen die
sie lieben. Psalm. 122. Deutet damit clärlich an / daß auch die
liebe Israelitische Kirche des Alten Testaments / in ihrem löbli-
chen Kirchspiel habe gewisse Stüle gehabt / darauff sie herrliche
Dinge in der Stadt Gottes geprediget haben: Psalm. 87. Da
Gottes Ehre gewohnet / da man die Stimm des Danckens ge-
hört / vnd da man geprediget hat alle Wunder Gottes. Pfal. 26.
Ist demnach nichts neues / noch vngewöhnliches / daß man zur
Predigt vnd Ausbreitung des H. Worts Gottes auch noch heut
zu Tage gewisse Predigtstüel auffbawet vnd verordnet / auch der-
selben sich Christlich gebrauchet / wie wir den dessen schöne herli-
che Exempel an Gott selbst vnd auch an seinen Dienern im Al-
ten vnd Newen Testament genungsam zuerspüren haben.

Denn daß wir diesmal nicht gedencen des herrlichen
Stuels der Göttlichen Majestätischen Herrschafft;
davon David saget; Der HERR hat seinen Stuel im Himmel
bereitet vnd sein Reich herrschet vber alles: Psalm. 103. Vnd
deswegen

EXOR-

deswegen mit Verwunderung fraget: Wer ist wie der **HERR**
 vnser **GOTT**/der sich so hoch gesetzt hat; vnd auff das Niedrige si-
 het im Himmel vnd Erden. Psal. 113. So haben wir doch son-
 derlich wol zubedencken/das **GOTT** der Allmächtige/der vorzeiten
 manchemals vnd durch mancherley Weise/ geredt hat zu den Vä-
 tern Hebr. 1. Wenn er was sonderliches vnd herrliches hat ver-
 kündigen/allezeit auch mit einer wunderbarlichen Offenbahrung
 eines besonderbahren Stuels sich darbey gebraucht hat. Denn
 siehe ganz wunderbarlich war der Predigstuel **GOTTES**;
 da Er in der Wüsten am Berge Sinai dem Man **GOTTES** Mosi
 sich erzeigte vnd von der zukünfftigen Erlösung seines Volckes
 predigte; nemlich auß einem Busch/welcher ob er wol mit Fehr
 brante/dennoch vom Fehr nicht verzehret wurde: Welches denn
 auch billig als ein herrliches vnd grosses Gesicht von Mosi ge-
 achtet wurde: Exod. 3. Anzuzeigen / das die Menschen auff
 Erden kommen / vnd billig sehen solten die Wercke **GOTTES**/ der
 so wunderbarlich ist mit seinem Thun vnter den Menschen Kindern/
 der die Seinen auch oft in Fehr vnd Wasser kommen lasse/aber
 dieselbe doch endlich außführe vnd erquicke: Psalm. 66. Vnd
 das der Allmächtige **GOTT**/der seine Heiligen wunderbarlich führet.
 Psalm. 4. Bey seinem Volck seyn vnd stehen wolle / das wenn
 es auch gleich durchs Fehr gehen würde / solt es dennoch nicht
 brennen/vnd die Flamme solt es nicht anzünden. Esa. 43. Das
 ist: Er wolle ihren Seelen helfen / vnd ihr Horn / Hülffe vnd
 Schutz seyn/das sie kein Vnfall stürzen solle / es sey wie groß er
 wolle. Psalm. 62. Schrecklich war auch der Predigt-
 stuel **GOTTES**/ da er auff den Berg Sinai / mit Donnern
 vnd Blitzen in einer Wolcken mit Fehr herab fuhr / vnd durch ei-
 nen starcken Posaunen Hall vnd laute Sprache sein **H.** Gesetze
 also offenbahrte/das der ganze Berg rauchete vnd sehr erbebete/
 Exod. 19. Damit anzudeuten; Er habe ein feroriges Gesetze
 an sein Volck: Deut. 33. Welches entweder einen vollkomme-
 nen Gehorsam erfodere / vnd also ihr Leben seyn / vnd das Leben
 ihnen verlengen werde im gelobten Lande: Deut. 32. Oder da

B

sie

Psal. 113. v. 4. 5

Hebr. 1. v. 1.

1. Wunder-
lich.

Ex. 3. v. 2. 3

Psal. 66. v. 5. 12.

Psal. 4. v. 4

Esa 43. v. 2.

Psa. 62. v. 3.
2. Schreck-
lich.

Exo. 19. 5. 5

Deut. 33. v. 3

Deut. 32. v.

47.

Deut. 27. v. 26

Exo 20. v. 5

3. Herrlich.

Ex. 25. v. 22

Esa. 8. v. 20.

Rom. 3. v. 25

Act 10. v. 43

II.
Die Mens-
schen.

Esa. 49. v. 4.

1. Thes. 2.
v. 13.

Neh. 8. v. 4.

Deut. 19. v. 15

sie es vbertretten würden / ihnen den Fluch vnd Zorn GOTTES
 aufladen würde / nach Mosiss Ausspruch: Verflucht sey wer
 nicht alle Wort dieses Gesetzes erfüllet / daß Er darnach thu.
 Deut. 27. Denn Er der HERR sey ein eniferiger Gott / der die
 Missethat der Väter heimsucht an den Kindern / bis ins dritte
 vnd vierde Glied / aber denen so ihn lieben vnd seine Gebot hal-
 ten thue er wol in tausent Glied: Exod. 20. Also hat auch der
 Allmächtige GOTT ins gemeth bey seinem Volck Israel
 einen herrlichen vnd Ehrwürdigen Predigtstuel
 gehabt/nemlich den Gnadenstuel / auff der Lade des Zeugniß/
 zwischen den zweyen Cherubin von dannen Er allezeit Mosi ge-
 zeuget vnd mit ihm geredet hat alles / was er ihm geboten hat an
 die Kinder Israel: Exod. 25. Anzuzeigen / daß alle Weiss-
 gungen nach dem Gesetz vnd Zeugniß solten gerichtet seyn Esa. 8.
 Vnd daß beyde Cherubin das Alte vnd Neue Testament/von
 Jesu Christo dem rechten Gnadenstuel Rom. 3. bezeugen sol-
 ten/daß in seinem Nahmen Vergebung der Sünden empfangen
 solten/alle die daran glauben würden Act. 10.
 Gleich wie aber der Allmächtige Gott selbst/ also haben
 auch die Menschen an Gottes statt zum Predia Ampt verordnet
 auch solchen Brauch gehalten/ daß sie von gewissen darzu erbaw-
 ten Stülen haben Gottes Wort verkündigt; Darumb gleich
 wie das Ampt ihres Gottes vnd ihre Sache des HERRN ge-
 wesen ist Esa. 49. Also ist auch das Wort das sie gelehret haben/
 nicht eines Menschen / sonder warhafftig Gottes Wort gewe-
 sen/ 1. Thesl. 2. Vnd der Stuel darauff sie als Lehrer der Ge-
 rechtigkeit gesessen haben/ist ein Göttlich Stuel gewesen. Wie
 denn in dem jetzt verlesenen Text Nehem. 8. gedacht wird eines
 hohen hölzern Stuels / darauff Esra vnd mit ihm dreyzehen an-
 dere/zu seiner Rechten vnd Lincken in Verlesung des H. Gesetzes
 Gottes gestanden haben/anzudeuten die hohe Herrlichkeit/ vnd
 vnwidersprechliche Warheit Göttlicher Zeugniß/ denn so auch in
 zwener oder dreyer Zeugen Munde alle Sache bestehen soll:
 Deut. 19. Wie vielmehr ist herzlich ansehnlich vnd annemlich
 das



das Zeugniß so viel herrlicher Männer Gottes / die da Gottes Wort recht predigen nach seinem Begehren. Jer. 23.

So lesen wir auch ferner / daß die Jüdische Kirche Altres Testamentes / fast in allen fürnehmen Stätten auch ihre wolerbauete Synagogen / vnd Schulen gehabt / darinnen sie auff gewissen Stülen das Geseze gelesen haben; Wie denn insonderheit die Hoheschuel vnd Stuel zu Jerusalem gewesen ist; davon auch Christus bezeuget / daß die Schriftgelehrten vnd Phariseer auff Moses Stuel gesessen haben: Matth. 23. Weil Moses / das ist die Bücher vnd Geseze Moses darauff in allen Städten geprediget / vnd alle Sabbather Tage in den Schulen gelesen worden ist: Act. 15. Dannenher auch vnser Herr vnd Heyland Christus Jesus selbst / in der Schul zu Nazareth auff gestanden / vnd nach vnderlesenem Texte auß dem Propheten Esa. 61. sich auff den gewöhnlichen Predigt Stuel niedergesetzt / vnd eine solche holdselige Predigt gethan hat / daß sich jederman darob verwundert hat. Luc. 4.

Denselben Brauch haben hernach auch seine H. Apostel gebürlich erhalten / wie denn vnter andern insonderheit vom H. Apostel Paulo geschrieben stehet / daß er zu Corinthen ein Jahr vnd sechs Wochen gesessen / vnd sie das Wort Gottes gelehret habe: Act. 18.

Vnd also ist auch diese Gewonheit bis auff vns kommen / daß man von gewissen darzu verordneten Predigt Stülen das Volk auß Gottes Wort pflegt zu vnterrichten / vnd zu vnterweisen. Gleich wie aber vorzeiten / der hochweise König Salomo einen neuen herrlichen vnd vngewöhnlichen Stuel erbawen ließ / seine Königliche Majestät vnd herrlichkeit / auch seine fürtreffliche von Gott ihm sonderlichen verliehene Weisheit Gericht zuhalten damit / als mit einem geheimen Denckmal anzudeuten. 2. Chron. 9. Also soll ewer Christliche Liebe auch berichtet seyn / daß die Invention vnd Verfertigung dieses vnsern auff diese scheinbare sonderliche Art erbawten Predigtstuels auch eine besondere Geistliche Anzeigung vns allen fürstelle: Weil denn

B ij

Jer. 23. v. 28.

Im Alten Testament

Matth. 23. v. 2

Act. 15. v. 21

Esa. 61. 5 1.

Luc. 4. 5. 6.

Im Neuen Testament

Act. 18. v. 11.

Applicatio.

2. Chron. 9. v. 19.

nach

1. Cor. 12. v. 7

Proposicio.

nach Pauli schönen Erinnerung in der Kirchen Gottes alles zum gemeinen Nutzen gedenken soll: 1. Cor. 12. Als wollen wir auch diesen vnsern Predigtstuel / zu vnser Christlichen Erbauung vns jeko / wie auch hinfort / allezeit nütze zumachen / dieß einige nachfolgende Punctlein kürzlich vnd einfältiglich darben vnd darauff in Gottes Nahmen zubetrachten für vns nehmen:

Als nemlich: Hieroglyphicam Ecclesie militantis in presenti Cathedra nostra præfigurationem. Das ist: Wie vnd auff was massen / wir an diesem vnserm Predigtstuel ein schönes Bildniß der streittenden Kirchen Jesu Christi / allhier auff Erden / abgebildet anzuschawen / vnd nachdencklichen zubetrachten haben.

Was wir darben an seliger Lehr / kräftigem Trost vnd nütlicher Vermahnung zubehalten haben werden / wollen wir auch kürzlich mit anführen.

Der Allmächtige gültige Gott gebe zu dieser Handlung seines Heiligen Geistes Gnadenreichen Beystand / daß diese vnser Christliche Arbeit zu seines Namens heiligen Ehren / zur Verklärung seiner lieben Kirchen / vnd vns sämpflich vnd sonderlich zu vnser aller Seelen Heyl vnd Seligkeit gereichen möge / vmb der hochverdienstlichen Vorbitt Jesu Christi vnseres HERRN vnd Heylandes willen. Amen.

Abhandlung.

Der predigtstuel ist erbawet:



Beliebte vnd außerwehlete Freunde in Christo Jesu vnserm HERRN / Als der Allmächtige gerechte GOTT die Zauberische vnd Blutdürstige Stadt Babylon / die grosse geistliche Hur verurtheilet / vnd mit gerechtem Gericht verderbet hatte / die grossen Scharen im Himmel auch ihren GOTT vnd HERRN / Halleluja / Heyl vnd Pries / Ehr vnd Krafft zugeruffen; Siehe da gieng eine Stimme

me von dem Stuel: Lobet vnsern Gott alle seine Knechte / vnd die ihn fürchten beyde klein vnd groß. Apoc. 19. Anzuzeigen / daß alles was wir in der Kirchen Gottes thun / mit Worten vnd Wercken; solches alles thun zu Gottes Ehre / vnd Niemand / auch sonderlich der Gemeinde Gottes nicht ärgerlich seyn. I. Cor. 10. Wollen demnach auch wir / daß diese vnserne newe Canzel ohne alles Ergerniß einig vnd allein zur Ehre Gottes erbawet seyn / vnd hinfüro Christlich auch bestehen solle. Gleich wie aber vnser Herr vnd Heyland Jesus Christus selber / ob er wol ein Licht zu erleuchten die Henden / vnd zum Preß des Volcks Israel für allen Völkern von Gott bereitet worden ist. Luc. 2. Dennoch den Jüden eine Ergerniß vnd den Henden eine Thorheit geprediget worden ist: I. Cor. 1. Also gehet es auch gemeinlich / daß das jenige was gut gemeinet / vnd billig von niemand zuschelten ist / offtmals vbel gedeutet vnd gestraffet werden will; Wie denn auch diese vnserne / zu Gottes Ehr allein / erbaute Canzel / bisher mancherley vnd vngleiche Judicia vnd Vrtheil vber sich hat erdulden müssen. Denn iezo nicht zugedencken der Vnchristlichen Vnbescheidenheit (der jenen / welche mit Vermaledeyung vnserm newgebowten Predigtstuel vbel / vnd denen / welche solch Werck angeben vnd befördert haben / alles Vnglück gewünschet haben; Welches / weil es der Christlichen Lieb hoch zu wieder wollen wir dieselben zu warer Buß vnd Bekehrung ernstlich erinnert vnd angemahnet / vnd darneben in Christlicher Hoffnung an statt eines vnverschuldeten Fluches von Gott seines Gnadenreichen Segens zugewarten haben.) So sind etliche die da gemeinet vnd fürgeben haben / es hette das Geld / so an dem Predigtstuel verbowet wird / besser angeleget / vnd zu Hülff vnd Benstet armen Nothleidenden Christen auffgewendet werden können: Nun ist es zwar an deme; armen / bedrungen / mühseligen / vnd verlassen / auch sonst Hülfflosen Christlichen Herzen sind wir schuldig euserstem Vermögen nach bezuspringen; daß wir Christen gegen vnsern MitChristen vnser Herz nicht verhärten / vnser Angesicht nicht abwenden / vnser Hand nicht zuhalten /

B iij

Apoc. 19. v. 5
In Gottes
Ehr.

I. Cor. 10. v.
31. 32.

Luc. 2. v. 32

I Cor. 1. v. 23

Wird an-
gefochten.

I.
Mit Fluch-
chen.

II.
Mit Ver-
leumbdig.
als were er
I. Vnnötig.

Deut. 15. v.
9. 10.

Marc. 14. v. 7

Exo. 35. v. 5

Exo. 36 v. 5

ten / sondern demselben geben vnd vns nichts verdriessen lassen /
denn vmb desselben willen wird vns der HERR vnser Gott se-
genen in allen vnsern Wercken vnd was wir fürnehmen Deut. 15.
Daß aber solche schuldige Frengigkeit vnd Wolthat der Chri-
sten zur Verkleinerung dieses Christlichen wolgemeinten Geba-
wes angezogen werden könne; sehen wir keine gemaynsame Ur-
sach / vnd können solchen Leuten / wenn sie dieses guter Meinung
auß mitleidenden Herzen gegen das liebe Armuthsleben / zur
freundlichen Antwort geben / was Christus vnser geliebter HERR
vnd Heyland selber / seinen Jüngern / welche als er zur Bestätti-
gung seiner Begräbnis mit einem kostbaren Nardenwasser gesal-
bet vnd geehret wurde / auch einwendeten; Dieses Wasser hette
mocht theur verkauft vnd den Armen gegeben werden; zur Ant-
wort gegeben hat: Ihr habet allezeit Armen bey euch /
vnd wenn ihr wollet / könnet ihr ihnen Guts thun /
mich aber habet ihr nicht allezeit. Marc. 14. Wo es a-
ber böser Meinung geschehen solte / von denen / die gemeinlich
zu Erbauung vnd Erhaltung Kirchen vnd Schulen für sich
selbst nichts geben; vnd auch wol die Armen so gar groß nicht
achten / vnd versorgen; gleichwol aber andern Christen in ihren
Wolthaten zu meistern nichts unterlassen. Die sollen wissen / daß
diejenigen / so wolmeinend die Urkosten auff diesen Predigtstuel
gewendet haben / armen Nothleidenden Herzen bezuspringen
noch nie vergessen / noch ihre Hand zugeschlossen haben; sondern
dieselbe ihnen auherstg zureichen ganz willig wie bisher / also
auch ferner gesinnet seyn. So aber vmb dieser Urkost willen
sie dieselben verdrecken: Warumb schelten sie auch nicht Gott
vnd seinen Diener Mozen / daß sie von der Gemeinde Israels ein
GebDoffer / an Gold / Silber / Erz / vnd dergleichen eingefodert:
Exod. 35. Was die Kinder Israel solches auch gebracht haben
gutwillig vnd von Herzen Grund / mehr vnd noch vbrig / denn
zum Werck des Dienstes Gottes von nöthen gewesen ist? Exo.
36. Warumb tadeln sie nicht auch König David vnd seine frey-
vnd gutwillige Unterthanen die zu Erbauung des Tempels
Gottes

Gottes vber andere herrlich dargelegte Vnkosten acht tausent
Centner Goldes vnd f. benzehen tausend Centner Silbers dar-
geben vnd erleget; auch dardurch des Heiligen Geistes Ruhm
herrlich erlangt haben. 1. Chron. 30. Es hette ja mit so viel vn-
zehllichem Reichthumb vielen tausend armen Leuten im Volck Is-
rael auch begesprungen werden können. Ja warumb straffen
sie nicht auch den Propheten Haggai: der dem Volck / das allein
auff sein Haus vnd dessen Erbauung sahe / Gottes Haus aber
müß vnd vngedawet stehen ließ / allerley Vnglück diewete? Hagg.
1. Wenn an dem euserlichen Gebew zum Gottesdienst nichts
gelegen ist / vnd allerley Prætext vnd Einwendung dargegen giltig
geachtet werden müß: Wir geben aber nicht vnbillig mit Christo
diesen endlichen Abschied: Die Holt man ihun / vnd eines
nicht lassen Matth. 23.

Anderedie es besser wosfen wollen / geben für / Es sey diese
Erbawung des Predigstuels Vnchristlich vnd Abgöttisch /
vnd solches wegen der daran geschnitzten Bilder: Denn es siehe
clärlich in Gottes Wort gebotten: Du solt dir kein Bildniß noch
irgend ein Gleichniß machen weder des das oben im Himmel
noch des das unten auff Erden / oder des das im Wasser vnter der
Erden ist. Exod. 20. Aber denselben zeigen wir auch die nach-
folgenden Wort im fünfften Verß. Da Gott gebeut; Bete sie
nicht an / vnd diene ihnen nicht / denn ich der HERR dein Gott
bin ein euseriger Gott etc. Damit sich Gott der HERR also
ercläret / daß man solche Bilde zur Abgötterey nicht haben vnd
mißbrauchen solte: Vermöge seines deutlichen Ausspruchs:
Ihr sollet euch keinen Götzen machen / noch Bilde / vnd sollet euch
keine Seulen auffrichten / noch keinen Mahlstein setzen / in ewrem
Lande / daß ihr dafür anbetet: Denn ich bin der HERR ewer
Gott. Levit. 25. Weil denn Christen wissen / daß sie anbeten
sollen Gott ihren HERRN vnd ihm alleine dienen: Matth. 4.
Vnd demnach daß kein Gott seyn könne / der auß einem Holtz
gemacht ist / das den Leuten Ferdtwerck gibt / vnd darbey man sich
wermen vnd Brodt backen / auch einen Braten braten vnd essen
kan:

1. Chron. 30
v. 4. & 7

Hagg. 1. per
totum

Matth 23 v. 23

II Vnchrist-
lich vnd
abgöttisch.

Exo. 20. v 4

Lev. 25. 5 ult

Matth 4. v. 10

Deut 6 v. 13

El. 44 § 5.6

1. Cor. 8. v. 4.

III. Abers
gläubisch
vnd pab-
stisch.

patron vns-
ser Kirchen

Ps. 121. v. 2.

Psal. 46. v. 2.

1. Tim. 2. v. 5.

1. Joh. 2. v. 2.

kan: wie solches alles weitläufftig außführet Esa. 44. So wissen sie auch darneben vnd zugleich; daß ein Geseke nichts sey in der Welt/vnd daß kein ander Gott sey ohn der einige: 1. Cor. 8. Das ist / Sie wissen/ daß keine Irdische oder Himmlische Creatur / sie sey ein Vorbild oder Gegenbild denen zu einem Götzen fürgestellt werden solle vnd könne / die einen Gott haben vber alles hochgelobet in Ewigkeit: Vnd also auch vns kein Götzenbild gesetzt werden könne/die wir vns einzig vnd allein an Gott halten/vnd zu keinem andern. Darvon zur andern Gelegenheit mehr Bericht geschicht.

Neben diesen aber finden sich endlich noch andere / die gar Religiös vnd Scheinheilig seyn wollen / fürgebende: Da man ja hette den Predigtstuel auch mit Bildern zieren wollen / hette man doch nicht eine solche Pabstische Invention vnd Ansetzung daran vermercken lassen sollen: Denn es stehe ja als eine Grundseule desselben der H. Laurentius / der vnser Kirchen Patron gegläubet werde: So sey auch oben ein Marien Bild/ als eine Vorhitterin vnd Mittlerin der ganzen Kirchen vorgestellet: Wir aber geben denselben Christlich zur Antwort dieses: Wir erkennen keinen andern Patron vnd Schutzherren vnd Vorsteher vnser Kirchen als einig vnd allein vnsern Gott vnd HERRN/der ist der Hüter Israel / so nicht schlummert noch schleffet / von welchem alle vnser Hülffe kömmt / als von dem HERRN der Himmel vnd Erden gemacht hat: Psalm 121. Dieser Gott ist vnser Zuversicht vnd Stärke/eine Hülffe in den grossen Nöthen / die vns betreffen; der HERR Z. baucht ist mit vns/der Gott Jacob ist vnser Schutz: Sela: Psal. 46. So erkennen wir auch an diesem vnsern Predigtstuel im Geringsten nicht kein Marien Bild / viel weniger daß wir Mariam/die sonst hochgebenedente Jungfraw vns zur Mittlerin auffwerffen vnd setzen wolten; denn wir haben nicht mehr/denn den einigen Mittler zwischen Gott vnd Menschen / nemlich den Menschen IESUM Christum: 1. Tim. 2. Der ist vnser Fürsprecher vnd die einzige Versöhnung für vnser vnd aller Welt Sünde: 1. Johan. 2.

Darumb

Darumb ist das oberste Bild vnser Cangel einer höhern Einbildung/davon bald hernach mehr Bericht geschehen soll: Vnd bleibet es billig darbey was Jeremias außgesaget hat: Verflucht sey der Mann/der sich auff Menschen verlesset / vnd helt Fleisch für seinen Arm/vnd mit seinem Herzen vom HERRN weicht etc. Gesegnet aber sey der Mann/ der sich auff den HERRN verlesset vnd der HERR seine Zuversicht ist: Jer. 17. Derwegen haben wir mit diesem vnserm Predigtstuel weder Abgötterey treiben noch irgend jemand Ergerniß geben wollen/vnnd haben demnach weder Calvinisten noch Papisten keinen Theil vnd Anspruch oder Wiederred daran/Sondern wir wollen denselben wieder ihre Einrede vnd abergläubische Vnglauben mit Christlicher Bescheidenheit wol vnd Christlich gebrauchen. Vnd bezeugen darauff daß mit Vorbildung dieses Predigtstuels anders nicht gesucht vnd angedeutet worden / denn eine geheime Abbildung der waren Christlichen vnnd auff Erden allhier streitenden Kirchen/welche vns in zweyen sonderlichen Stücken zubetrachten fürgestellt ist: Denn es wird vns an diesem Predigtstuel ab vnd fürgebildet:

Erstlich Externa Ecclesiae Directio die euserliche Versammlung vnnd Regierung der Christlichen Kirchen/vnd solches fürnemlich an dem Vntern Theil: Denn gleichwie Gottes Wort ewiglich bleibet; Psal. 119. Es. 40. 1. Petr. 1. Welche schöne Wort oben an vnserm Predigtstuels Thür (welche mit zweyen scheinbaren vnd standhafften Seulen befästiget ist/vnnd darauff neben einem Posaunenden Engel zur Rechten ein Pellican vnserer Erlösung/zur Linken aber der Phoenix vnserer Ernewerung mit geheimer Abbildung anzeigt) als ein Trostreicher Anblick vnnd glücklicher Anfang mit güldenen Buchstaben angeschrieben stehen; Ja Himmel vnd Erden vergehen; Gottes Wort aber nimmermehr vergehen wird: Luc. 21. Also wird auch die durch das Wort Gottes geheiligte Gemeinde vnd Kirche Jesu Christi ewig seyn; denn er wird einen Samen haben der ihm dienet / vom HERRN wird man verkündigen zu Kin-

C des

Jer. 17. 5. 2.

Durch diesen Predigtstuel wird abgebildet.

I.
Die euserliche
Regierung der
Kirchen
am vntern
Theil.
Psal. 119. v. 89
Esa. 40. v. 8.
1. Petr. 1. v. 23

Pf. 22. v. 31.
Welche Ge-
schicht:

I.

Durch die
Predigt
des heiligs
Worts
Gottes.

Es. 59. v. ult.

2. Petr. 1. v. 19.

Rom. 10. v. 17.

1. Cor. 1. v. 21.

Luc. 24. v. 47.

Joh. 5. v. 39.

des Kind: Psalm. 22. Solche Christliche Kirche aber wird versamlet/regiert vnd erhalten:

Erstlich Per divinam verbi prædicationem: Durch die heylsame Predigt des heiligen Göttlichen Wortes; nach der schönen Zusage vnd Verheissung Gottes; Ich mache einen solchen Bund mit denen Bekehrten zu Zion / spricht der HERR/Mein Geist der bey dir ist / vnd meine Wort/die ich in deinen Mund geleget habe / sollen von deinem Mund nicht weichen / noch von dem Mund deines Samens vnd Kindes Kind/spricht der HERR/von nun an bis in Ewigkeit. Esa. 59. Dasselbe bezeuget augenscheinlich das schöne Kirchspiel der Israeliter/in dem jetzt verlesenem Texte; da wir hören/das Esra/auf Anregung des H. Geistes/durch welches Antrieb vor Zeiten die Heiligen Gottes geredet haben/ 2. Petr. 1. Das Gesetz Buch Gottes herfür bringet/für alle die es vernehmen können/vnd darinnen liest auch dar auß clärllich vnd verständlich prediget vom Liecht Morgen an bis auff den Mittag. Vnd ist demnach die Predigt des H. Wortes Gottes ein herrliches Mittel auch noch heut zu Tage/die Christliche Kirche zusamen vnd zuerhalten; Denn der Glaube kömmt auß der Predigt / das predigen aber durch das Wort Gottes: Rom. 10. Vnd gefellet also Gott durch die Predigt selig zumachen/die so daran gläuben: 1. Cor. 1.

Wir haben aber billig alhier in Acht zunehmen: Was man denn in Christlicher Kirchen predigen solle: Nemlich auß dem Gesetz Buch Gottes / wie Esra gethan hat: Oder wie es Christus selbst ercläret: Buß vnd Vergebung der Sünden im Nahmen Jesu Christi: Luc. 24. Denn gleich wie Christus Jesus der einige Zweck der ganzen H. Schrifft ist; wie Er selber saget: Forschet in der Schrifft/denn sie ist die von mir zeuget/vnd ihr habet das ewige Leben drinnen: Johan. 5. Daher Er auch der einige Grund genennet wird / auff welchem niemand einen andern Grund legen kan/1. Cor. 3. Also werden alle Predigten billig dahin gerichtet / daß Christen wachsen vnd zunehmen / in der Gnade vnd Erkändniß vnseres H. Erren vnd Heylandes.

Heylandes Jesu Christi: 2. Petr. 3. Darumb zeugen von
 diesem Jesu alle Propheten/das in seinem Nahmen Vergebung
 der Sünden empfangen sollen alle die daran gläuben. Act. 10.
 Von diesem Jesu zeugen auch neben dem h. Geist alle Apostel
 Christi: Johan. 15. Ja alle getrewe Lehrer vnd Prediger die
 sich mit Paulo nicht dafür halten/das sie etwas wissen / vnter der
 Gemelnde/ohn allein Jesum Christum den gecreuzigten/1. Cor.
 2. Das wird an dieser vnser Cangel augenscheinlich angedeu-
 tet / durch die daran gesetzte Bilder: Denn siehe fornen in der
 Mitten/stehet für aller Augen ein Bild welches vnsern Salva-
 torem vnd Heyland Jesum Christum präsentirt vnd andeu-
 tet; Vber welchem das schöne Zeugniß Gottes des Himmlt-
 schen Vaters geschrieben stehet: Das ist Mein lieber Sohn / an
 dem ich Wolgefallen habe den sollet ihr hören. Matth. 17. Nem-
 lich das Er sey Christus des lebendigen Gottes Sohn / auff
 welchen Fels er seine Kirche also gebawet hat / das sie auch aller
 Hellen Pforten nicht oberwältigen sollen: Matth. 16. Zur
 Rechten Seiten stehet Moses; zur Lincken aber Johannis
 des Täuffers Bilde / der beyden Hauptlehrer Altes vnd
 Newen Testaments: Anzuzeigen das sie beyde / wie die Cheru-
 rubim auff den Gnadenstuel: Exod. 25. Auff Christum zielen
 vnd von ihm zeugen: Wie Moses thut: Deut. 18. Vnd Jo-
 hannes Johan. 1. Neben denselben stehen zu beyden Seiten/
 Elias der grosse Wundermann / vnd König David; als
 zweene Prophetische Zeugen / Altes Testaments;
 vnd denn zulezt auff beyden Seiten / die zweene hocheleuchte h.
 Apostel / Sanct Petrus vnd Sanct Paulus / als zweene
 unverwerffliche Zeugen Newes Testaments damit anzu-
 deuten/das Gottes h. Gemeinde erbawet stehe auff den Grund
 der Propheten vnd Aposteln da Jesus Christus der Eckstein ist/
 auff welchen der ganze Gebaw in einander gefüget / wechsset zu ei-
 nem heiligen Tempel in dem HERRN / Auff welchen auch wir
 noch Heut zu Tag mit erbawet werden / zu einer Behausung
 Gottes im Geist. Ephel. 2. Vnd haben also an diesen Bildern
 sich

2. Petr. 3. v. 18
 Act. 10. v. 43
 Joh. 15. v. 27
 1. Cor. 2. v. 2
 Bilder an
 vntern
 Theil der
 Cangel.
 Christi:
 Matth. 17. v. 5.
 Matth. 16. v. 18
 Moses vnd
 Johannis
 des Täuf-
 fers.
 Ex. 25. v. 20
 Deut. 18. v. 15
 Joh. 1. 5. 8.
 Elia vnd
 Davids.
 petri / vnd
 pauli.
 Eph. 2. v. 20
 21.

sich ihres AMPTES vnd Christlichen Gebühr zuerinnern

Erinnerung

1.
Der Lehrer.

Matth. 13. v. 52
sollen pressen.
Altes.

Matth. 22. v. 37

Jac. 2. v. 10.

Rom. 7. v. 10

Gal. 3. v. 24

Act 28. v. 23
vnd Neues

Rom. 10. v. 4.

Act 4. v. 12.

1. Cor. 1. v. 30.

Der Engel
auff der
Thür.

An einem Theil Alle getrewe Evangelische Lehrer vnd Prediger / welche diese Tangel beschreiten / das sie als Schriftgelehrte zum Himmelreich gelehret / gleich seyn einem Haus Vater der auß seinem Schatz Altes vnd Neues herfür trägt. Matth. 13. Altes; Das sie auß Mose vnd seinem Ampt das Geseze schärpffen / vnd anzeigen wie es einen vollkommenen Gehorsam gegen GOTT; erfodert / das wir den HERRN vnsern GOTT vber alle ding fürchten lieben vnd vertrauen / von ganzem Herzen / von ganzer Seelen / von allen innerlichen vnd euserlichen Kräfte; vnd vnsern Nechsten lieben als vns selber Matth. 22. Oder da wir solchen Gehorsam nicht erweisen / vnd auch in einem Stück fehlen / das wir alsdenn noch das ganze Gesez schuldig seyn. Jac. 2. Vnd also durch Mosen verklagt dem Fluch vnd Zorn GOTTES vnterworffen werden; vnd das Gebott vns zum Tode gereiche das vns doch zum Leben gegeben war: Rom. 7. Auff das also das Gesez vnser Zuchtmeister werde auff Christum. Gal. 3. Wie von Paulo auch geschrieben stehet / das er den Jüden das Reich GOTTES außgeleget vnd bezeuget / vnd ihnen von JESU auß dem Gesez Mosi vnd auß den Propheten geprediget habe. Act. 28. Darneben aber müssen die Geistlichen Schriftgelehrten auch das Neue herfür bringen nemblich die Lehr vnd Predigt von gnädiger Vergebung der Sünden / das nemblich Christus des Gesezes Ende sey; wer an den gläubet der sey gerecht: Rom. 10. Vnd das in keinem andern Heyl / sey auch kein ander Nahme den Menschen gegeben / darinnen sie sollen selig werden; denn allein der nahme JESU. Act. 4. Auff das also Christen erkennen lernen; das JESUS Christus ihnen von GOTT gemacht sey zur Weißheit vnd Gerechtigkeit zur Heyligung vnd zur Erlösung. 1. Cor. 1

Diese Heylsame Lehr des Gesezes vnd Evangelij sollen nun alle getrewe Seelsorger Enferig treiben; Vnd mit ihren Lippen bewahren / das man auß ihrem Munde das Gesez suche denn

denn sie sind Engel des HERRN Zebaoth, Mal. 2. Welches sie erinnert werden durch den Posaunenden Engel/ der auff der Thür des Predigtstuels ihnen alsbald für Augen steht / auff daß sie als Engel der Gemeinde/ Apoc. 1. Ihre Stimme erheben wie eine Posaune/ getrost ruffen / vnd nicht schonen/ Es. 58. Vnd mit frewdigem Auffthun ihres Mundes kund machen/das Geheimniß des Evangelij: Eph. 6. Vnd acht haben auff sich selbst vnd auff die Lehre / vnd darinnen beharren / Auff daß sie sich selbst vnd die sie hören Seeltgmachen. 1. Tim. 4.

Hierbey vnd am andern Theil haben auch alle Christliche Zuhörer fleißig in Acht zunehmen / wie denn auch sie gegen der Heylsamen Predigt des Seeltgmachenden Worts Gottes sich verhalten sollen; Als Esra im Gesetz Buch laß; waren des ganken Volcks Ohren zu dem Gesetz Buch gefehret/vnd da er den HERRN den grossen Gott lobete/antwortet alles Volck Amen Amen/mit ihren Händen empor / vnd neigten sich vnd beteten den HERRN an / mit ihrem Antlitz zur Erden. Also sollen auch unsere Zuhörer/Auffmercken/ so oft geprediget wird vnd hören was der Geist Gottes der Gemeine saget: Apoc. 3. Daß sie das Wort Gottes hören mit Freuden vnd Frolocken annehmen/in einem feinen reinen Herzen bewahren vnd Frucht bringen in Gedult. Luc. 8. Vnd das auß vnd nach Gottes Wort / neben dem Geheimniß des Glaubens vnd Erkänntniß JESU Christi/in seinem anbefohlenen Ampt vnd Stand Ein ieder lern seyn Lektion/ So wird es wohl im Hause stehn: Wie solches in dem offenen Buch in der Hand des heiligen Laurentij; auffgezeichnet vnd vns allen zur Lehr fürgeschrieben steht. Seelig ist als dann/ wer also Gottes Wort höret vnd bewahret. Luc. 11. Das ist also ein Stück dardurch die H. Kirch GOTZ auff Erden gesamblet vnd erhalten wird/wenn nemblich daß H. Wort Gottes lautter vnd rein gelehret wird / vnd wir auch heilig als die Kinder GOTZes daran gläuben/ vnd dar-

E ij

nach

Mal. 2. v. 7.
mit der Posaunen.

Apoc. 1. v. 20

Es. 58. v. 1.

Eph. 6. v. 9.

1. Tim. 4. v. 6

II.
Die Zuhörer.

Apoc. 3. v. 6

Luc. 8. v. 15.

Lorenzen
Buch.

Luc. 11. v. 28.

II.
Durch die
h. Sacra-
menta.

Gen. 17. v. 10

Rom. 4. v. 11

Ex. 12. v. 2. 3.

Hebr. 9. & 10

Die Tauffe:

Luc. 3. v. 3.

Mat. 28. v. 19

1. Petr. 3. v. 21

Eph. 5. v. 26.

Joh. 3. v. 5.

1. Cor. 15. v.

50.

nach Leben/ das vns Gott der gnädige Vater im Himmel See-
lig helffen wolle.

Fürs andere aber geschiehet solches auch Per legitimam
Sacramentorum administrationem: Durch Christge-
bürlichen Gebrauch der h. Hochwürdigen Sacra-
menten: Es sind die h. Sacrament als siechbahre Siegel
an das h. Wort Gottes angehenget vns zur Bekräftigung
vnseres Glaubens: Darumb gleich wie im Alten Testament
der h. Mann Gottes Moses auch die Einsetzung der Beschnei-
dung beschrieben hat Gen: 17. Welche Abraham zum Siegel
der Gerechtigkeit des Glaubens empfangen hat: Rom. 4. Ja
gleich wie er auch das Osterlamb mit gewissen Ceremonien zu
schlachten vnd zu verzehren geordnet hat: Exod. 12. Welches
denn nichts anders als schöne Herrliche Fürbilde vnd Deuttun-
gen auff Christum gewesen sind / wie auch alle andere Opffer vnd
daß ganze Gesetz Moses wie S. Paulus Hebr. 9. vnd 10. Da-
von lehret vnd clärlich außführet: Also hat auch zum Anfang
des neuen Testaments auff geschenehen besondern Befehl
Gottes Johannes der Täufer / geprediget die Tauffe der Buße
zur Vergebung der Sünden / Luc. 3. Wiedenn auch hernach
vnser HERR vnd Herland Christus IESUS selber solch herrlich
gnadenzeichen des Tauffbundes Confirmirt vnd bestettiget hat/
in deme er seinen Jüngern diesen Befehl gegeben; Gehet hin in
alle Welt / vnd lehret alle Heyden vnd Tauffet sie im Nahmen
des Vaters / vnd des Sohns vnd des Heiligen Geistes. Matth.
28. Daher bezeuget nun Petrus; das die Heilige Seeligma-
chende Tauffe / nicht das abtun des Unflats am Fleische / sondern
der Bund eines guten Gewissens mit Gott / durch die Auferste-
hung IESU Christi sey: 1. Petr. 3. Vnd Paulus schreibet clär-
lich / das IESUS Christus vns geheiliger vnd gereiniger habe/
durch das Wasserbad im Worte. Eph. 5. Das ob wir zwar
Fleisch von Fleisch gebohren seyn / vnd das Reich Gottes von
Natur nicht besitzen können: Joh. 3. 1. Cor. 15. Dennoch
wir / so viel vnser getaufft sind / die haben Christum IESUM an-
gezogen.

gezogen: Gal. 3. Vnd sind durch desselben Gnade in der Erneue-
 rung des vber vns reichlich außgegossenen H. Geistes / gerecht
 vnd Erben des ewigen Lebens nach der Hoffnung Tit. Neben der
 H. Tauff aber haben wir auch noch ein herrlich Siegel vnd Versi-
 cherung der Gnadenreichen Verheissung Gott in seinem Wort
 geschehen; in dem H. hochwürdigen Abendmahl; welches Je-
 sus Christus vnser HERR vnd Heyland vns selbst also verord-
 net vnd eingesetzt hat / das wir seine Jünger vnter dem gesegneten
 Brodt seinen wahren Leib / vnd vnter dem gesegneten Wein seyn
 wahres Blut trincken sollen zu Vergebung vnser Sünden / vnd
 seinem ewigem Gedächtniß Matth. 26. Wie solches auch
 Paulus. 1. Corinth. II. an vnd außführet. Das wir also auch
 hier Christum suchen finden / in vnser Hertz vnd Seel fest ein-
 schliessen / vnd im Leben vnd sterben also seiner Wolthaten vnd
 Verdienste vns versichern sollen / das wir in ihm vnd er in vns
 bleiben möge in Ewigkeit Joh. 6. Als dem werden wir recht-
 schaffen sehen / schmecken / vnd erfahren wie freundlich der Herr
 ist; Psal. 34. Vnd das wir in ihm Vollkömlich Gerechtigkeit
 vnd Stärke haben. Esa. 45.

Vnd in seiner Kirchen auch zu ihm gesamblet vnd besten-
 dig erhalten werden mögen Fürs dritte per Christianam tribula-
 tionem; **Durch das H. Creuz vnd Christliche Trüb-
 fall:** Denn weil vnser HERR vnd Heyland Christus JE-
 sus nicht allein seinen lieben Jüngern diese trawrige Prognosti-
 con stellet: Warlich Warlich ich sage euch / Ihr werdet we-
 nen vnd Heylen / Aber die Welt wird sich freuen / Ihr aber wer-
 det trawrig seyn Joh. 16. Sondern auch klärlich bezeuget:
 Wer mir folgen wil / der verleugne sich selbst / vnd nehme seyn
 Creuz auff sich täglich vnd folge mir nach. Luc. 9. Also das
 auch der im Creuz wolversuchte Apostel Paulus diesen allgemei-
 nen Schluß machet; Alle die Gottselig leben wollen in Chri-
 sto Jesu müssen Verfolgung leiden. 2. Tim. 3. So wird sol-
 ches an vnser Tarnel abgebildet / durch den H. Laurentium / der
 als ein H. Martyrer vnd Zeuge Jesu Christi / vmb Göttlicher
 Wahrheit

Gal. 3. v. 27.

Tit. 3. v. 6, 7.

**Das H. A-
 bendmahl.**

Mat. 26. § 8.

1. Cor. 11. § 5.

Joh. 6. v. 56.

Psal. 34. v. 9

Esa. 45. v. 24

III.

**Durch
 Creuz vnd
 Trübsal.**

Joh. 16. v. 20.

Luc. 9. v. 23

2. Tim. 3. v. 1

**Das Bild
 Laurentij;**

Act. 14 v. 22

Warheit auff einem Kost lebendig gebraten worden ist: Vnd vns also angedeutet das wir durch viel Trübsal müssen in das Reich Gottes eingehen Act. 14.

Denn was die euserliche Verfolgung der waren Christlichen Kirchen belanget/ wird es wol darbey bleiben/ was der Poet davon geschriben hat:

Sanguine fundata est Ecclesia, Sanguine crevit,
Sanguine succrevit, Sanguine finis erit.

Das ist: Die Kirch durch BIZ gegründet ist /mit BIZ gedünet jeder Friss / durchs BIZ gewachsen auff behend/ wird nehmen auch mit BIZ ihr END: Seitemahl das LAMB GOTTES erwürget ist vom Anfang der Welt:

Apoc. 13. v. 8

Verfolgung

Apoc. 13. Vnd das zeuget Laurentius an/ welcher ein getreuer Diener der Kirchen/ darumb das er der Kirchen Schatz nicht hat verrathen vnd derselben zum Schaden offenbahren wollen/ hingerichtet worden ist: Das nemblich auch noch heut zu Tage alle Verfolgte Christen darumb leiden müssen / weil sie der kostbarlichen Schatz der Christlichen Kirchen sich nicht begeben;

Psa. 119. v. 72.

Vnd den Schatz des H. allein Seligmachenden Wortes Gottes/welches ihnen mit Davtd lieber seyn soll/ denn viel Tausent Stück Goldes vnd Silbers: Psa. 119. So wol auch den Schatz der H. Sacramenten; den Schatz ihres Christlichen Glaubens vnd seligen Bekänntnis nicht verleugnen vnd fahren lassen wollen;

2. Cor. 4. v. 7

1. Reg. 19. v. 2

Vnd heisset also mit ihnen in ihrem Verfolgten Leben auch; Sie haben solchen theuren vnd werthen Schatz in Irdischen Gefässen. 2. Cor. 4. Also wurde vmb seines Gottes Willen vnd der rechten Lehr wegen auffss euserste verfolget der theure Wundermann Elias: Davon 1. Reg. 19. Also gieng es dem Hoherleuchten Apostel Paulo/dessen erduldeten mancherley vnd grosse Gefehrlichkeiten wir in einem Spiegel zu ersehen haben. 2 Cor. 11. Also wird vmb des Nahmens vnd der Predigt Jesu Christi willen der H. Apostel Petrus gefenglich eingezogen vnd mit Ruthen gesteuert. Act. 5. Auff das wir also an diesen vnd andern verfolgten Zeugen Jesu Christi lernen/

2 Cor. 11. v. 6

Act. 5. v. 40.

das

das wir die Hitze so vns begegnet / vns nicht befrembden lassen /
als wiederführe vns etwas seltsames / sondern vns freuen das
wir mit Christo leiden / auff das wir auch zur Zeit der Offenbah-
rung seiner Herrlichkeit Freude vnd Wonne mit ihm haben mö-
gen / etc. 1. Petr. 4. Vber diese euserliche Verfolgung findet
sieh bey allen rechtschaffenen Christen auch / als ein Zeugniß ih-
res waren Christenthumbs die innerliche Anfechtung; die listi-
gen Anlauff des Teuffels / die Fewrigen Pfeil des Bösewichts
Ephes. 6. Wenn sie nemlich in hefftiger Angst ihrer Seelen/
mit Stricken des Todes umbfangen / vnd mit Angst der Hellen
hart getroffen in grossen Jammer vnd Noht kommen Psal. 116.
Das ihre Seele bey ihnen verzaget / Jon. 2. Vnd sie meinen;
Sie haben keine Hülffe mehr bey ihrem Gott; auff welchen sie
offt darinnen gar lang harren müssen: Psalm. 69. Wie sol-
ches der hochbekümmerte Mann Gottes David vielfältig be-
klaget in seinem Psalter Büchlein / darinnen er beydes dasselbe
hochbeschwerliche Creuz vnd dann auch hinwiederumb Herz-
stärckenden Trost dargegen reichlich verfasset vns hinterlassen
hat. In solchen hefftigen Herzen Stößen war auch wol versu-
chet der H. Paulus der clärlich vnd jämmerlich klaget; Er sey
des Tages drey mal von des Sathans Engel mit Fäusten ge-
schlagen worden 2. Cor. 12. Darumb wenn auch dergleichen
noch heut zu Tage frommen Christlichen Herzen wiederfehret/
sollen sie darumb nicht verzagen / sondern wissen das eben diesel-
ben Leiden vber ihre Brüder in dieser Welt auch gehen: 1. Petr.
5. Vnd vmb desselben willen starck seyn in dem HERRN/
vnd in der Macht seiner Stärcke / vnd ergreifen den Harnisch
Gottes/auff das sie/wenn das böse Stündlein auch an sie kömpt/
Widerstand thun vnd alles wol außrichten vnd das Feld behal-
ten mögen Ephes. 6. Sehet also viel muß auch der Gerechte
auff Erden leiden / aber der HERR hilfft ihm auß dem allen.
psalm. 34. Vnd sind auch diese innerliche Anfechtung/wie auch
alle andere Trübsall/vnd Creuzes Wiederwertigkeit / die vielfäl-
tig auch frommen Herzen zu Handen stossen / deren weitleuffrige
D Auß-

1. Petr. 4. v. 12

II.
Anfechtung

Eph. 6. v. 16.

Pf. 116. v. 3.

Jon. 2. v. 8.

Pfal. 69. v. 4

2. Cor. 12. v. 7

1. Petr. 5. v. 9

Eph. 6. v. 13

Pf. 34. v. 20.

Pf. 4. v. 4.

Jer. 30. v. 1

Hebr. 12. v. 1.

1. Cor. 11. v. 32

Pf. 42. v. ult.

Pf. 118. v. 18

21.

Laurentij.
Crone.

Exod. 2. v. 12.

Rom. 8. v. 37.

II.
Die innerliche Herrlichkeit der Kirchen. am Obhern Theil.

Ausführung wir dißmahl nur verührt haben wollen / Ein Wagen der herrlichen Regierung vnd wunderlichen Verführung Gottes/darauff Er seine Heiligen wunderbarlich führet Psalm. 4 Nämlich daß er sie als seine liebe Kinder mit massen züchtiget / daß sie sich nicht vnschuldig halten; Jerem. 30. Sondern erkennen/daß ihnen auch noch immerdar die Sünde anklebe vnd sie träge mache/vnd vom HERRN gezüchtiget dieselbe ablegen / Hebr. 12. Damit sie nicht sampt der Gottlosen Welt verdampt werden mögen / 1. Cor. 11. Darumb König David seine liebe Seel also anredet; Was betrübstu dich meine Seele/ vnd bist so vnrühig in mir? Harre auff Gott/denn ich werde ihm noch danken/ daß er meines Angesichts Hülffe/vnd mein Gott ist; Psal. 42. Vnd abermahl; Der HERR züchtiget mich wol / aber er vbergibet mich dem Tode nicht; Ich dancke dir daß du mich demütigest vnd hilffest mir. Psalm. 118. Wie auch die Christliche Kirche von solchem lieben Creuz recht singet:

Darumb schickt Gott die Trübsal hehr / damit das Fleisch gezüchtiget werd/zur ewigen Freud erhalten etc. Welches vnser Laurentius auch anzeiget / der/ ob er wol vnter der Last gedrucket stehet/dennoch eine schöne Crone auff seinem Haupt hat: Anzuzeigen/daß je mehr die Kirche Gottes gedrucket werde / je mehr sie grüne vnd sich außbreite wie die Kinder Israel; Exod. 2. Vnd daß Christliche von Gott beschützte vnd von Jesu Christo theur erkaupte vnd gerechtfertigte Herzen / in allem weit / weit vberwinden/vmb des willen/der sie geliebet hat. Rom. 8. Vnd das ist also die euserliche Sammlung vnd Erhaltung der Christlichen Kirchen Gottes/ durch das Vntere Theil vnser Predigtstuels vns für vnd abgebildet.

Der Andere vnd Obere Theil aber bildet vns ab/vnd zeigt an Internam Ecclesiae perfectionem. Die innerliche Herrlichkeit vnd Vollkommenheit aller Auserwählten/ Heiligen/vnd Geliebten Gottes/ vnd der waren rechtschaffenen Gliedmassen Christlicher Kirchen. Denn gleich wie vor Zeiten das nicht ein Jude gewesen ist / der

aufwendig

aufwendig ein Jude gewesen ist / auch das nicht eine Beschnei-
dung gewesen ist / die aufwendig im Fleisch geschehen ist / Son-
dern das ist ein Jude gewesen / der innwendig verborgen gewesen /
vnd die Beschneidung des Herzens ist die warhafftige Beschnei-
dung im Geist gewesen / deren Lob nicht auß den Menschen / son-
dern auß GOTT gewesen : Rom. 2. Also; Weil das Reich
Gottes auch noch heut zu Tage / nicht kömmt mit euserlichen
Gebärden; sondern innwendig in dem Menschen ist : Luc. 17.
Haben wir billig in dem waren Christenthumb zubetrachten / vn-
sern innerlichen Menschen der von Tag zu Tag erneuert wird :
2. Cor. 4.

Vnd solches erslich: Per gratiosam Spiritus Sancti co-
habitationem Durch die Gnadenreiche Beywohnung
vnd selige Gemeinschaft des Heiligen Geistes :
Es saget der HERR Christus: Es kan niemand zu mir kom-
men / es sey denn daß ihn ziehe der Vater der mich gesand hat Joh.
6. Das Band aber dardurch vns GOTT zeucht ist der H. Geist;
Denn es kan niemand Jesum einen HERRen heißen ohne durch
den H. Geist. 1. Cor. 12. Dieses stellet vns an vnser Tangel
vor zubetrachten / das fliegende Täublein / in dergleichen
Bildniß GOTT der H. Geist / sich am Jordan vom Himmel her-
ab gelassen / vnd auß Christo blieben ist in seiner H. Tauffe vnd
Investirung zu seinem H. Predig Ampt: Johan. 1. Vnd zeiget
vns an die herzlich Operation vnd Wirkung des H. Geistes /
beyden bey Christlichen Lehrern vnd Zuhörern / dann ob wol man-
cherley Gaben / Ampter vnd Kräfte seyn / in GOTTes Kirche vnd
Gemeinde / so wirket doch solches alles der selbige einrige Geist /
vnd thellet einem jeglichen seines zu / nach dem Er will. 1. Cor. 12.
Lehrer vnd Prediger gleich wie sie dieser Heilige Geist gesetzt hat
zu Bischöffen / zu weiden die Gemeine GOTTes welche Er durch
sein elgen Blut erworben hat. Act. 20. Also reden sie auch ge-
trieben vom Heiligen Geiße: 2. Petr. 1. Wie Christus zu sei-
nen Jüngern saget: Ihr seyd es nicht die da reden / sondern ewers
Vaters Geist ist es / der durch euch redet. Matth. 10. Solches

D ij

erkennt

Rom. 2. v. 28

29.

Luc. 17. v. 21

2. Cor. 4. v. 16

I.

Die ewige
Beywoh-
nung des
H. Geistes.

Joh. 6. v. 44.

1. Cor. 12. v. 3

Joh. 1. 9. 9.

1. Cor. 12. 5. 3.

I. Bey den
Lehrern.

Act 20. v. 28

2. Petr. 1. v. 19

2. Cor. 3. v. 5.
& 3.

Esa. 11. v. 2.

Sap. 9. per tot.

Eph. 1. v. 17.

Eph. 6. v. 19.

2. Cor. 3. v. 6.

2. Bey Zu-
hörern.

Act. 16. v. 15.

Act. 9. v. 31.

1. Sam. 10.
v. 9 6.

Pf. 51. v. 15.

1. Cor. 6. v. 11.

Rom. 14. v.
17. 18.

3. In den
Hertzen als
lergläubig.

erkennet auch vnd bekennet der hocheleuchte Apostel S. Paulus: Wir sind nicht tüchtig Naht zu finden von vns selber / als von vns selber / sondern das wir tüchtig seyn ist von Gott. Welcher auch vns tüchtig gemacht hat das Ampt zu führen des N. Testaments. Vnd solches mit dem Geist des lebendigen Gottes. 2. Cor. 3. Von Gott ist die Erkänntiß der H. Kirchenlehrer; der giebt ihnen den Geist der Weisheit vnd des Verstandes / den Geist des Nahts vnd der Stärke / den Geist des Erkänntiß vnd der Forcht des HERRN. Esa. 11. Das er mit ihnen sey vnd mit ihnen arbeite / das sie erkennen was Gott wolgefället / vnd durch seine Herzlichkeit behütet vnd selig werden: Wie König Salomo darumb bittet Sap. 9. Vnd der H. Apostel Paulus auch wünschet. Ephes. 1. vnd 6. Von GOTT vnd seinem H. Geist ist auch das Gedenken // wenn Lehrer vnd Prediger pflanzen vnd beglücken: 1. Cor. 3. Das Er alsdenn die Hertzen der Zuhörer rühret / vnd auffthut / das sie darauff achten / was geprediget wird. Wie die Indla thete: Act. 16. Auff das die ganze Gemeine Gottes / allenthalben sich bawen / vnd in der Forcht des HERRN wandeln / vnd mit Trost des H. Geistes erfüllet werden könne: Act. 9. Denn gleich wie vorzeiten als Saul zum Königreich Israels erwehlet vnd gesalbet war / ihm Gott durch seinen Geist etwader Herzk gab / das er ein ander Mann wurde. 1. Sam. 10. Also machet der H. Geist durch seine Wirkung solche Leute in der Kirch Gottes; die in einem reinen Hertzen / mit Gottes Hülf getröstet / vnd durch den fremdigen Geist Gottes erhalten werden. Psalm. 51. Denen wir mit Paulo zuruffen können / Ihr seyd abgewaschen / ihr seyd geheiligt / ihr seyd gerecht worden durch den Nahmen des HERRN Jesu / vnd durch den Geist vnsers Gottes / 1. Cor. 6. Vnd weil das Reich Gottes ist / Gerechtigkeit vnd Frewde / vnd Friede in Gott dem Heiligen Geist; das wer darinnen Christo dienet / der ist Gott gefällig vnd den Menschen werth. Rom. 14. So nehmen wir / die wir in solcher Gerechtigkeit des Glaubens stehen / mit Frewden an solch Zeugniß des H. Geistes / vnserm Geist gegeben / das wir Gottes

Gottes liebe Kinder sind Rom. 8. Welches denn Ein vnd das erste Stück vnser herzlichem Vollkommenheit ist; Zu welcher wir denn auch

Fürs Andere kommen / vnd durch Beystand Gottes vnser Henlandes Jesu Christi vnd seines H. Geistes auch gebracht werden; Per Christianam virtutum exercitationem: Durch Gottselige Übung aller Christlichen Tugenden: Denn gleich wie das H. Wort Gottes / so vns vorgetragen wird; nicht ein vergeblich Wort an vns ist / sondern vnser Leben ist: Deut. 33. Ja gleich wie der Regen vnd Schnee vom Himmel fället / vnd seinen gewissen Nutz schafft; Gottes Wort auch ebener massen / nicht leer wider zum HERRN kömmt / sondern thut was ihm gefället / vnd ihm alles gelinget wozu es Gott sendet. Esa. 55. Also ist auch der H. Geist Gottes / der mit vnd bey dem Wort sich findet: Esa. 59. nicht müßig / sondern wircket allerley Kräfte / allerley Tugenden vnd Übungen der Gottseligkeit in seinen Christen / davon sonderlich 1. Cor. 12. gehandelt wird. Vnter denselben allen aber excelliren vnd sind die fürnehmsten Haupt Tugenden / Glauben / Liebe / Hoffnung vnd Gedult / wie solches der H. Apostel Paulus 1. Cor. 13. erweiset / vnd ewer Christlichen Liebe an dieser vnser Canzel augenscheinlich angezeigt wird.

Denn da stehet vornen an: Die Edelste Tugend Fides: Der Glaub. Welcher auß dem Gehör Göttliches Worts durch des H. Geistes Kraft entspringet Rom. 10. Vnd ein Brunn vnd Ursprung ist der Gerechtigkeit die für GOTT gilt: Welche kömmt durch den Glauben an Jesum Christum / zu allen vnd auff alle die da gläuben. Rom. 3. Dardurch wir Gottes Kinder werden: Johan. 1. Welcher auch wie ein schöner fruchtbarer Baum der Edlen Früchte aller Christlichen Tugenden herfürbringet / vnd durch die Liebe thätig ist: Gal. 5. Es wird aber des Glaubens Bild also fürgestellt / daß es ein Crucifix in der Hand trägt vnd zeigt / anzudeuten / wohin der Glaube fürnehmlich solle gerichtet seyn; nemlich auff das H. Verdienst

D III

vnd

Rom. 8. v. 16

II.
Die
Gottselige
Übung als
aller Christli-
chen Tug-
enden.

Deut. 33. v.
44.

Esa. 55. 5. 4.
Esa. 59. v. ult.

1. Cor. 12. 5. 3

1. Cor. 13. v. 13

I.
Des Glaubens
Rom. 10. v. 17

Rom. 3. v. 22
Joh. 1. v. 12.

Gal 5. v. 22.

Es. 45. v. 24.

Act 4. v. 12.

Act. 10. v. 43

Joh 6. v. 40

1. Joh. 5. v. 14

Rom. 10. v. 4

Joh. 3. v. 18.

Marc. 16. v. 16

11.

Der Liebe.

1. Cor. 13. v. 13

1 Joh 4 v. 16

Rom. 13 v. 10

Matt. 22. v.

37. &c.

1. Tim. 1. v. 5.

Joh. 13. v. 35

Mat. 24. v. 12

und Gerechtigkeit Jesu Christi; in welchem wir Gerechtigkeit vnd Stärke haben. Esa. 45. Denn es ist in keinem andern Heyl/ist auch kein ander Nahme den Menschen gegeben / darinnen sie sollen selig werden: Actor. 4. Von diesem Jesu aber zeugen alle Propheten / daß in seinem Nahmen Vergebung der Sünden empfangen sollen / alle die an denselben glauben. Act. 10. Wie Christus selbst darvon sagt: Das ist der Wille des der mich gesand hat / daß wer den Sohn siehet vnd gläubet an ihn / der habe das Ewige Leben: Johan. 6. Ist demnach der Glaube der die Welt vberwunden hat 1. Joh. 5. Dardurch wir Gerecht werden Rom. 10. Dardurch wir für dem Gericht vnd Zorn Gottes / auch der ewigen Verdammis befreyet / Joh. 3. Ja dardurch wir ewig Selig werden. Marc. 16.

Neben dem Glauben stehet zur Rechten Seiten / die andere Tugend Charitas: Die Liebe. Von welcher Paulus bezeuget / daß sie die Größest sey vnter allen Christlichen Tugenden: 1. Cor. 13. Vnd solches nicht ohne Ursach: Denn gleich wie Gott die Liebe ist 1. Johan. 4. Also hanget alles das was von Gott geordnet wird / vnd zu Gott führet in der Liebe; Darumb sie auch des Gesetzes Erfüllung ist: Rom. 13. Denn / wie Christus sagt: Du solt lieben Gott deinen HERRN von ganzem Herzen / von ganzer Seelen / von ganzem Gemütze: Das ist das fürnembste vnd größeste Gebot / Das andere ist dem gleich / Du solt deinen Nächsten lieben als dich selbst / In diesen zweyen Geboten hanget das ganze Gesetz vnd die Propheten. Matth. 22. Vnd Paulus schreibet auch: Die Haupt Summa des Gebots / ist Liebe von reinem Herzen / vnd von gutem Gewissen / vnd von ungefärbtem Glauben. 1 Tim. 1. Nicht allein aber das Gesetz Moses / Sondern auch das neue Gebot Christi erfodert eben dieses; Daß Christen sich vntereinander lieben sollen vnd müssen / denn daran werde man erkennen / daß sie Jünger Jesu Christi seyn Johan. 13. Ob nu wol solche Liebe beydes gegen Gott vnd den Nächsten / in diesen letzten bösen Zeiten / in vieler Menschen Herzen fast erkalten will: Wie Christus weissaget: Matth. 24.

So

So will doch allen denen die Christen seyn vnd dafür bestehen wollen / notwendig obliegen / daß sie ihren Glauben mit der Christlichen Lieb auch darthun vnd beweisen / nach der schönen Ermahnung Pauli: Wachet/stehet im Glauben/seyd Männlich vnd seyd starck: Vnd alle ewre Ding lasset in der Liebe geschehen. 1. Cor. 16. Vnd daß also die Brüderliche Liebe herzlich vntereinander sey. Rom. 12. Denn wenn wir vns also vntereinander lieben/ so bleibet Gott in vns vnd seine Liebe ist völlig in vns 1. Johan. 4.

Auff der andern Seiten stehet bey dem Glauben; Die fürtreffliche Tugend / Spes: Die Hoffnung.: Nemblich die Christliche Hoffnung zu vnser Seligkeit: die wir durch vnsern Herren Jesum Christum zubesitzen/ von Gott gesetzt sind. 1. Thesl. 5. Denn ob wir auch wol als Heyden nach dem Fleisch/ weyland ohne Christo / Fremde vnd auffer der Bürgerschaft Israels gewesen/ daher wir keine Hoffnung hatten/ vnd waren ohne Gott in der Welt: Ephes. 2. So hat doch der Hochgelobte Gott/ vnd Vater vnsern Herren Jesu Christi/ nach seiner grossen Barmherzigkeit vns wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung/ durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten zu einem vnervergänglichem / unbeflecktem/ vnd unverwelklichem Erbe / das behalten wird im Himmel/ vns/ die wir auß Gottes Macht durch den Glauben bewehret werden zur Seligkeit. 1. Petr. 1. Vnd erfüllet also Gott der Hoffnung / auch vns mit allerley Freude vnd Friede im Glauben/ daß wir völlige Hoffnung haben durch die Krafft des h. Geistes. Roman. 15. Vnd diese Hoffnung ist vnser höchste Zuflucht in aller Trübsall Denn es ist ein köstlich Ding geduldig seyn / vnd auff die Hülffe des HERREN hoffen. Thren. 3. Drumb weil wir wol selig sind doch in der Hoffnung: Rom. 8. So sollen wir ein jeglicher vnter vns Fleiß beweisen/ die Hoffnung fest zuhalten bis ans Ende: Daß wir nicht Wanckel werden/ sondern Nachfolger deren die durch den Glauben vnd Gedult ererben die Verheissung. Hebr. 6. Vnd demnach allezeit frölich in Hoffnung seyn: Rom. 12. Wissen.

1. Cor. 16. 5. 5

Rom. 12. v.

9 10.

1. Joh. 4. v. 16

III.

Der Hoff-
nung.

1. Th. 5. v. 8. 9

Eph. 2. v. 12

1. Petr. 1. v.

3. 4.

Rom. 15. v. 13

Thren. 3.

Rom. 8. v. 24.

Hebr. 6. v. 11. 12

Rom. 12. v. 12

Rom. 5. v. 5.

2. Th. 2. v. 16

Syr. 2. s. 2.

IV.

Der Gedult.

Heb. 10. v. 36

Luc. 21. v. 19

Rom. 8. v. 25

Gal. 5. v. 22.

Rom. 15. v. 4

Syr. 2. v. 4.

Jac. 1. s. 3.

Jac. 5. v. 7 8

1. Tim. 1. v. 18

1. Cor. 1. v. 7. 8

III.

Die Innis

12. Wissende daß die Hoffnung nicht lasse zu Schanden werden:

Rom. 5. Denn vnser HERR IESUS Christus vnd Gott vnser Vater hat vns geliebet vnd gegeben einen ewigen Trost/vnd seine gute Hoffnung durch Gnade/ 2. Thesl. 2. Darumb die/ so ihr den HERRN fürchtet/hoffet des Besten von ihm/ so wird euch Genade vnd Trost allzeit wiederfahren. Syr. 2.

Ben der Hoffnung stehet endlich auch die Edle Tugend Patientia Die Gedult/ welche Christlichen Herzen sehr noth ist/daß sie Gottes Willen thun. Hebr. 10. Darumb sie vnser HERR vnd Heyland IESUS Christus vns auch hoch anbefiehet: Fasset ewre Seele mit Gedult. Luc. 21. Daß wir nemblich des/welches wir nicht sehen/mit Gedult erwarten. Roman. 8. Diese Gedult ist auch eine Frucht des Geistes: Gal. 5. Auff welche alle H. Schrift ziele/daß wir durch Gedult vnd Trost der Schrift Hoffnung haben: Rom. 15. Daß wir vns/wie ein geduldiges Lämblein/im Creuz schmiegen vnd drucken/alles leiden/was vns wiederfehret / vnd geduldig seyn in allerley Trübsall: Syr. 2. Vnd es eitel Fremde achten / wenn wir in mancherley Anfechtung fallen; vnd wissen / daß vnser Glaube/ so er recht-schaffen ist / Gedult wirket; Die Gedult aber soll feste bleiben bis ans Ende/auff daß wir seyn vollkommen / vnd ganz; vnd keinen Mangel haben. Jac. 1. Vnd gleich wie Ackerman/wartet auff die köstliche Frucht der Erden / vnd ist geduldig darüber bis er empfahe den MorgenRegen vnd AbendRegen. Also sollen auch wir geduldig seyn / vnd vnser Herzen stärken bis auff die Zukunfft des HERRN / welche nahe ist: Jac. 5. Sehet also sollen wir in diesen vnd allen andern Christlichen Tugenden eine gute Kitterschafft vben / daß wir Glauben vnd gut Gewissen erhalten; 1. Tim. 1. So werden wir durch des H. Geistes Gnad reich seyn vnd werden an allen Stücken in aller Lehr vnd in aller Erkändnis vnd fest behalten werden bis ans Ende / daß wir vnsträfflich seyn / auff den Tag vnser HERRN IESU Christi. 1. Cor. 1.

Darzu wir denn endlich auch bereitet vnd gebracht werden: Per

Per perpetuam animæ ad DEUM elevationem. Durch eine
 stetswehrende Erweckung vnd Erhebung vnser Her-
 zen / Sinne / Seel vnd Geist zu vnserm GOTT /
 davon Paulus redet / vnd spricht: Seyd ihr nun mit Christo auff-
 erstanden / so suchet was droben ist / sitzend zur Rechten Gottes;
 Trachtet nach dem das droben ist / vnd nicht nach dem das auff
 Erden ist. Col. 3. Dieses werden wir erinnert durch das oberste
 Bild an vnser Cangel / welches genommen auß Apoc. 12. Ein
 Weib-præsentirt, Welches vnter seinen Füßen den Mond; Vnd
 auff dem Haupt eine Crone von zwölf Sternen hat; Sonst
 aber mit der Sonnen bekleidet / vnd mit gefaltene[n] Händen an-
 dächtiglich gen Himmel seuffzet. Vnd zeigt an die Christliche
 Kirche / ja auch eine jegliche Christgläubige andechtige Seel in
 derselben / lehret vnd erinnert auch dieselben; Daß sie

Erstlich den Mond vnter den Füßen haben müsse:
 Der Mond ist der vnterste / vnd wunderlichste Planetstern am
 Himmel Gottes; Darnach man das ganze Jahr zutheilen pfle-
 get nach Gottes Ordnung. Psal. 104. Vnd begreiffet alles das
 jenige / was in der Elementarischen Region wandelbar vnd vnbe-
 stendig ist; Nemlich die Welt der Erden / vnd was darinnen nich-
 tig / flüchtig vnd vergänglich ist; Das sollen Christliche Seelen
 mit Füßen treten / vnd verachten lernen / daß sie die Welt nicht
 lieb haben / noch was darinnen ist 1. Joh. 2. Vnd viel mehr trach-
 ten nach dem Reich Gottes vnd nach seiner Gerechtigkeit: Matt.
 6. Darneben aber bey dem Mond vnd seinen Schein / welcher
 durch die Sonne erleuchtet wird / sich auch erinnern / daß IESUS
 Christus ihr Gott vnd HERR / ihr Licht vnd Heyl sey: Psal. 27.
 Nemlich ein Licht der Heyden vnd das Heyl Gottes biß an der
 Welt Ende: Esa. 49. Darumb sie auch fürs andere mit der
 Sonnen bekleidet seyn sollen; Nemlich mit der Sonnen der
 Gerechtigkeit: Mal. 4. Welche IESUS Christus mit seinem
 heiligen Verdienst ihnen also darbeut / daß sie in ihm ihrem HER-
 ren Gerechtigkeit vnd Stärke haben: Esa. 45. Vnd fremdig
 sagen können: Ich frewe mich im HERRN / vnd meine See-
 le ist

gliche An-
 dacht vnd
 Erweckung
 des Herze
 zu Gott.

Col 3. v. 1. 2
 Das Ober-
 ste Weibes
 Bild auß
 Apoc. 12. 5. 2
 weist die
 Beschaffen-
 heit der
 Christen.

1.
 Der Mond
 vnter Fü-
 ßen.
 Pl. 104. v. 19

1. Joh. 2. v. 15
 Matth. 6. v. 33

Psa. 27. v. 1.

Esa. 49. v. 6.

2.
 Die Sonne
 vmb sie.
 Mal. 4.

Esa. 45. v. 24

Es. 61. v. 10

Phil. 3. v. 7.

Eph. 3. v. 19

Pf. 84. v. 12.

III.
Die Crone
von 12.
Sternen.

Syr. 1. 5. 4 9

Syr. 15. v. 6.

2. Tim. 4. v. 8
Engel zwis
schen den
Tugenden.

Ap. 2. v. 20.

le ist frölich in meinem Gott / denn Er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils / vnd mit dem Rock der Gerechtigkeit bekleidet. Esa. 61. Vnd gleich wie die Sonne / alle andere Nacht verdunckelt; also sollen auch wir lernen / wenn wir Christum haben / vnd in ihm erfunden werden / daß wir alsdenn alles andere / was uns Gewinn seyn könnte / mit Freuden für Schaden achten können mit Paulo: Phil. 3. In Betrachtung: Daß Iesum Christum lieb haben / viel besser ist denn alles wissen. Ephes. 3. Dieser Herr ist Sonn vnd Schild / er giebt Gnade vnd Ehre / vnd wird kein Guts mangeln lassen den Frommen: Darumb du lieber Gott HERR Zebaoth / wol dem Menschen der sich auff dich verlesset. Psalm. 84.

Vber das vnd fürs Dritte / hat eine Christliche Seele / die allein auff Gott gerichtet ist auch eine schöne Crone von zwölf Sternen: Nemblich die liebe Gottes Furcht / welche ist Ehr. vnd Ruhm / Freude vnd eine schöne Crone / Sie ist eine Crone der Weißheit / vnd gibt reichen Frieden vnd Heil: Syr. 1. Denn die Göttliche Weißheit des H. Worts Gottes / in den Schrifften der H. zwölf Propheten vnd H. zwölf Aposteln begriffen / wird alle Christliche Herzen mit Freude vnd Wonne krönen / vnd sie mit einem ewigen Nahmen begaben: Syr. 15. Daß sie mit Paulo einen guten Kampff kempffen / ihren Lauff vollenden / vnd Glauben vnd gut Gewissen bis ans Ende erhalten. Vnd denn auch in Herzklicher Zuversicht wissen / daß ihnen hinfür beygelegt sey die Crone der Gerechtigkeit / welche ihnen der Gerechte Richter Iesum Christus geben wird / ihnen vnd allen denen die seine Erscheinung lieb haben: 2. Tim. 4. Das setzen auch an die zwischen den Tugenden sitzende Engel: so in einer Hand die Posaun zum Gericht; in der andern die unverwelckliche Cron der Ehren tragen / andeutende / daß wenn wir Getrew seyn werden bis in den Todt: so werden wir auch die Cron des Lebens empfangen. Apoc. 2.

Vnd das ist also eine einfältige / doch Christlich wolbedachte Erklärung dieser vnser Canzel vnd derselben Bilder wie sie uns nemblich zu Beförderung vnd Erweckung vnser waren Christen /

Christenthumb/ die streittende Kirch Christi Iesu/ allhier auff Erden fürbilden/ welcher massen dieselbe gesamlet vnd erhalten/ auch herzlich vnd vollkommen gemacht werde/ bis auff die herzlichche Erscheinung vnser grossen Gottes vnd Heylandes Iesu Christi/ welcher sey hochgelobet in Ewigkeit.

Darauff soll nun ewer Christliche Liebe zum Beschluß auch den rechten Gebrauch dieser Cankel mercken vnd behalten: Denn siehe es soll dieselbe seyn

Erstlich Unser Predigtstuel: Da geprediget werden sollen in gemein alle Wunder Gottes; Psalm. 26. Nemblich das heilige Wort Gottes/ vnd die Wunder am Gesetz des Herren/ auff daß wir von der H. Schrift vnterwieset zur Seligkeit durch den Glauben an Christo Iesu; durch heylsame Lehr/ nohtwendige Straff / Christliche Besserung vnd wolgemeinte Züchtigung zur Gerechtigkeit vollkommene Menschen Gottes werden mögen/ zu allen guten Wercken geschickt/ 2. Tim. 3. Damit wir nicht mehr Kinder seyn / vnd vns wegen vnd wiegen lassen/ von allerley Wind der Lehre / durch Schalkheit der Menschen vnd Teufelchen/ damit sie vns erschleichen zu verführen/ Sondern vielmehr rechtschaffen seyn in der Liebe / vnd wachsen in allen Stücken an vnser Haupt Iesum Christum Ephel. 4.

Insonderheit soll auff diesem Predigtstuel mit erhabener Stimm als einer starcken Posaunen den Sündern ihre Vbertretung angekündiget werden: Esa. 58. Daß sie erkennen wie ihr Tun vnd Thun wieder den HERRN ist/ vnd sie damit den Augen seiner Majestät widerstreben / vnd das Weh ihrer Seelen/ sich selbst aber in alles Unglück bringen: Esa. 3. Daß sie auch erkennen lernen / Gott der HERR sey ein enferiger Gott/ vnd ein Richter/ ja ein Rächer sey der HERR/ vnd zornig / Er sey ein grausamer Rächer wider alle seine Widersacher/ vnd der es seinen Feinden nicht vergessen werde. Nahum. 1. Auff daß ihr Herz fühle / wie groß ihre Bosheit sey vnd sich davon wasche/ damit ihm geholffen werden möge. Jer. 4. Vnd sich demnach zu dem HERRN bekehren mit Fasten/ mit Weinen/ vnd mit Klagen/ ihre Herzen zureissen vnd sich bekehren zu ihrem Gott. Joel. 2.

E ij Das

Beschluß.
Diese Cankel soll seyn.

I.
Unser Predigtstuel.
Psal. 26. v. 7

2. Tim. 3. 5. ul

Eph. 4. v. 15
I. Zur Buß den Sündern.
Esa. 58. v. 1

Es. 3. v. 8-9.

Nah. 1. v. 2-3

Jer. 4. v. 18.

Joel. 2. v. 12-14.
13.

Esa. 1. 5. 5.

Jac. 5. 7. 20.

Jer. 4. 5. 3. &
seqq.

2. Inn
Trost der
Bußfertigen.

Luc. 24. 7. 47

Act. 10. 7. 43.

2. Cor. 2. 7. 7

1. Cor. 1. 7. 30

3. Zur
Stärke aller
Elen-
den.

Pf. 94. 7. 19.

2. Cor. 1. 7. 5.

Das sie sich waschen; reinigen/ vnd ihr böses Wesen von Gottes Augen thun/ daß sie ablassen vom Bösen vnd lernen Gutes thun/ Auff daß ihre Blutrothe Sünden Schneeweiß werden: Esa. 1. Vnd sie also dem Hellsichen Feuer entrinnende/ ihrer armen Seel vom Tode helfen lassen: Jac. 5. Vnd wol denen die sich bessern/ vnd erkennen ihre Missethat/ daß sie wider den HERRN ihren Gott gesündigt haben/ vnd wieder umbkehren zu ihrem Gott / so wird er sein Angesicht gegen ihnen nicht verstellen/ sondern sie hehlen von ihrem Ungehorsam: Denn er ist Barmherzig vnd will nicht ewiglich zürnen. Wie solches in der ganzen H. Schrift/ vnd insonderheit Jer. 4. schön außgeföhret wird.

Denen Bußfertigen armen Sündern aber / die weinend vnd betend zu ihrem Gott kommen/ wollen wir predigen die gnädige Vergebung der Sünden im Namen Jesu Christi: Luc. 24. Davon alle H. Propheten bezeugen/ daß in diesem Nahmen/ alle die daran gläuben / Vergebung der Sünden empfangen sollen: Act. 10. Vnd daß auch der Gerechte GOTT vmb Jesu Christi Verdienst vnd kräftigen Vorbitt/ ihnen alle ihre Sünde vergeben/ all ihr Gebrechen hehlen/ vnd ihr Leben vom zeitlichen vnd ewigen Verderben auch erlösen wolle. Psalm. 104. Damit auch wiederumb getröstet nicht in allzugrosser Trawrigkeit versinken. 2. Cor. 2. Sondern gewiß gläube / vnd sein Herz im H. Geist Gottes vnd seinem Zeugniß versichere / daß ihm Jesus Christus von Gott gemacht vnd gesetzt sey zur Weisheit/ vnd zur Gerechtigkeit/ zur Heiligung vnd zur Erlösung. 1. Cor. 1.

Andern betrubten vnd angefochtenen Herzen aber wollen wir mit Lehr vnd Trost also beybringen: Daß ob sie gleich viel vnd mancherley Bekümmerniß in ihrem Herzen haben Gottes Tröstungen dennoch ihre Seele erquickten sollen. Pfal. 94. Nach dem Exempel Pauli der da schreibet: Mit dem Trost/ damit wir getröstet werden von Gott/ können auch wir trösten die da sind in allerley Trübsall: Denn gleich wie wir des Leidens Christi viel haben / also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum. 2. Cor. 1. Vnd sollet ihr also auch / ihr Herzgeliebten Zuhörer Trostlos nicht gelassen werden es sey im Leben oder Sterben / es

sey

sey in Leiblicher oder Geistlicher Anfechtung. Gottes Wort soll in denselben allen ewer Trost seyn/das ihr nicht vergehen dürffet in ewrem Elende. Psalm. 119. Wie wir vns denn dessen gegen jederman erbieten / das so jemand Lehr/ Trost/vnd mehrer Unterrichtung bedarff: er kühnlich dieselbe bey vns suchen / vnd sicherlich sich derselben erholen möge / denn wir erkennen vns in vnserm Ampt schuldig jederman zu dienen/das die Heiligen zugerichtet/vnd der Leib Christi dardurch erbawet werde / bis das wir alle hinan kommen / zu einerley Glauben vnd Erkänntniß des Sohns Gottes. Ephes. 4.

Fürs andere soll diese Sankel auch seyn vnser Betstuel: Denn gleich wie Esra den HERRN den grossen Gott gelobet hat/vnd alles Volck hat geantwortet Amen / Amen / mit ihren Händen empor/vnd mit geneigtem Ankliz zur Erden/den HERRN angebetet: Also wollen auch wir zupoderst Dancksagen Gott vnd dem Vater Jesu Christi durch ihn. Col. 3. Wie wir denn von Grund vnser Hertzens dancken der Grundlosen Barmherzigkeit vnser Gottes/für die Offenbarung seines H. Göttlichen Worts / vnd die Erleuchtung auch vnserer Herzen durch dasselbe: Das vns der liebe Himmlische Vater auch tüchtig gemacht hat/zu dem Erbtheil der Heiligen im Reich / vnd hat vns errettet von der Obrigkeit der (Teufflischen vnd Pabstischen) Finsterniß vnd hat vns versetzt in das gnädige Reich seines lieben Sohns Jesu Christi / an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut nemlich die Vergebung der Sünden. Colos. 1. Wie thew vnd groß/D du lieber Gott / ist diese deine Güte/das wir bey dir die lebendige Quell gefunden/vnd in deinem Reich das ware Reich gesehen haben / vnd noch sehen. Psalm. 36. Ich wil den HERRN dafür loben allezeit / sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn; Meine Seele soll sich rühmen des HERRN/das es die Elenden hören vnd sich freuen. Preisset mit mir den HERRN/vnd laßt vns mit einander seinen Nahmen erhöhen: Psalm. 34. Denn da die Elenden verstorret worden/vnd die Armen darvber seuffzten/hat Gott sich auffgemacht / vnd eine Hülffe geschaffet / das wir frewdig vnd getrost sein. H. Wort leh-

E 11j

ren

Pf. 119. v. 92.

Ep. 4. v. 12, 13

II.
Vnser
Betstuel.

I.
Zur Danck-
sagung:
Col. 3. v. 17.
vnd Lobe
Gottes.

Col. 1. v. 12
& seqq.

Pf. 36. v. 8. 10

Pf. 34. v. 2. seq.

Pfal. 12. v. 7

ren können: Psalm. 12. Darumb lobe den HERRN meine Seele/ vnd was in mir ist seinen H. Namen. Lobe den HERRN meine Seele; vnd vergiß nicht / was er dir Guts gethan hat. Psalm. 103.

2.
Zur Vor-
bitte.

Eph. 6. v. 18

Wir wollen neben dem Lobe Gottes/auch herzlich seuffzen vnd stets beten in allem Anliegen/mit bitten vnd flehen im Geist/ vnd darzu wachen mit allem anhalten vnd flehen / Für alle Heiligen. Ephes. 6. Vnd zuserst inbrünstig zu Gott thun/Bitte Gebet/Fürbitt vnd Dancksagung für alle Menschen; denn solches ist gut / darzu auch angenehme für Gott vnserm Heyland:

1. Tim. 2. v. 2. 3

1. Für den
Kirchen-
Stand.

Ephes. 6. v. 19

1. Tim. 2. Beten wollen wir für den Kirchenstand: Vnd zwar für die Lehrer/ daß ihnen mit frewdigem Aufstun ihres Mundes gegeben werde kund zu machen das Geheimniß des Evangelij: daß sie frewdig darinnen handeln mögen vnd reden wie sichs gebühret: Ephes. 6. Vnd ein Fürbild seyn der Gläubigen im Wort/im Wandel/in der Liebe/im Geist/im Glauben/in der Keuschheit/vnd acht haben auff sich selbst / vnd auff die Lehre/vnd in solchen Stücken beharrende/ sich selbst vnd alle ihre Zuhörer selig machen. 1. Tim. 4. Für euch vnd alle Zuhörer wollen wir auch beten/daß ewre Liebe je mehr vnd mehr reich werde/in allerley Erkantniß vnd Erfahrung/daß ihr prüfen möget/welches das Beste sey / auff daß ihr seyd lauter vnd vnanstößig bis auff den Tag Christi/erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit/ die durch Jesum Christum geschehen / in euch zur Ehre vnd Lobe Gottes. Phil. 1.

Phil. 1. 5. 5.

Vnd du getreuer lieber Gott im Himmel/der du alles Gebet erhörest; wollest hören vnd von deinem Heiligthumb vnd Hülffe herab schicken auch vns gnädiglich stärken auß Zion: Psalm. 20. Vnd wollest mit Gnaden vns dein H. Wort erhalten/denn es ist vnseres Herzen Frewd vnd Trost: Jer. 15. Vnd gnädiglich vns behüten/ daß ja kein falscher Zergeist vnd Lügen Prediger diese Cangel beschreite/noch deine thewr erkaupte vnd durch dein Blut erlosteliebe Gemeine / als ein grausamer Wolff anlauffe: Act. 20. Sondern vns sämtlichen vnd sonderlichen seinen lieben Kindern Krafft gebe nach dem Reichthumb seiner

Pfal. 20. v. 2.

Jer. 15. v. 16

Act 20. v. 28

Herr

Herzlichkeit stark zu werden an dem innwendigen Menschen/ vnd
Christum zuwohnen durch den Glauben in vnsern Herzen / vnd
durch die Liebe eingewurzelt vnd gegründet werden/ Auff daß wir
begreifen mögen/ mit allen Heiligen / welches da sey die Breite/
vnd die Länge/ vnd die Tiefe/ vnd die Höhe/ auch erkennen/ daß
Christum lieb haben viel besser ist/ denn alles wissen/ vnd also er-
füllet werden vnd bleiben mögen mit allerley Gottes Fülle: Eph. 3.

Wir wollen vnser liebes Gebet auch thun für den Welt-
lichen Regierstand für die Könige vnd alle Herrschafften/
sonderlich aber für unsere Hohezandes Chur. vnd Fürstliche vnd
vnser liebe Gerichts Obrigkeit; Auff daß wir vnter ihnen ein ge-
ruhliches vnd stilles Leben führen mögen/ in aller Gottseligkeit vnd
Erbarkeit: 1. Tim. 2. Vnd Gott vom Himmel wolle erhören/
vnd Gnade verleihen / daß vnter vnser lieben Obrigkeit Regie-
rung vnd Schutz/ in vnserm Lande Ehre wohne / daß Güte vnd
Trew einander begegnen / Gerechtigkeit vnd Friede sich küssen/
daß Trew auff Erden wachse / vnd Gerechtigkeit vom Himmel
schawe/ daß vns auch der HERR Guts thu / damit vnser Land
sein Gewächs gebe / daß Gerechtigkeit dennoch für ihm bleibe
vnd im Schwang gehe. Psalm. 85.

Wir wollen herzlich beten / für den Häußlichen
Nehrstand/ für Vater vnd Mutter/ für Kinder vnd das ganze
Haußgesind/ vnd also demnach auch für eine ganze erbare Mann-
schafft vnd Christliche Gemeinde allhier/ daß ein jeglicher sein im
von Gott anbefohlenen Ampt vnd Stand mit Trew vnd Fleiß
führen / vnd Gottes Gnadenreichen Segen zu aller zeitlichen
vnd ewigen Wohlfahrt reichlich darinnen spüren möge: Vnd
Gott im Himmel wolle vnser Seuffzerlein erhören/ daß wir ge-
segnet seyn zu Hauß vnd Felde / gesegnet wenn wir eingehen/ ge-
segnet wenn wir außgehen. Deut. 28.

In gemeinem Leben aber wollen wir allhier vnd von diesem
Ort beten für alle angehende vnd andere Christliche
Eheleute: daß Gott der ein Stifter dieses H. Ordens ist/ den-
selben mit seiner Gnad vnd Segen Väterlich bewohnen wolle/
daß gleich wie sie solchen Stand in seinem Nahmen anfangen/ al-
so dem

Eph. 3. 5. 15
& seqq.

II.

Für den
Regierstand

1. Tim. 2. v. 2

Pf. 85. v. 10.
& seqq.

III.

Für den
Haußstand

Deut. 28. v.
4. 6.

IV.

Für Ehe-
leute.

Tob. 7. v. 15.

V.

Für die
Krancken.

Pfal. 41. v. 4.

I. Cor. 1. v. 8

VI.

Für vnser
Feinde.

Pfal. 17. v. 9.

VII.

Für alle
Noth vnd
Anliegen.

Pfal. 145. v.

18. 19.

Pfa. 20. v. 8.

I. Petr. 1. v. 8. 9

so denselben Christlich auch besitzen/vnd seliglich beschliessen mögen; vnd Gott im Himmel wolle mit Gnaden erhören/vnd mit ihnen seyn/vnd ihnen zusammen helfen/vnd seinen Segen reichlich vber sie geben. Tob. 7.

Wir wollen beten für alle Krancken / die vnser lieben Gebets begehren oder auch bedürffen; Vnd Gott in Gnaden hören vnd mit seinem Allmächtigem Arm/ sie erquickten auff ihrem Stechbette / vnd ihnen helfen von aller ihrer Kranckheit Pfal. 41. vnd es mit ihnen schicken/enden vnd wenden wolle / daß es ihm zu Ehren/den Personen aber zu zeitlicher vnd ewiger Wohlfahrt gereichen möge/ vnd sie im wahren Glauben / Christlicher Gedult vnd Hoffnung fest erhalte/biß ans Ende: I. Cor. 1.

Wir wollen auch vnser eigenen Feinde nicht vergessen/ sondern Gott bitten vnd anrufen / daß sie sich begeben mögen friedlich vnd sanftmütig mit vns zu leben: Vnd Gott im Himmel wolle gnädiglich erhören/ vnd ihre Herzen lencken zur Einigkeit; Oder doch/wo sie ferner wüten/vns wie einen Augapffel im Auge behüten/vnd vns vnter dem Schatten seiner Flügel beschirmen: für allen Feinden die vmb vnd vmb nach vnser Seelen stehen/Pfal. 17. Daß wir erlöset von der Hand vnser Feinde vnd aller die vns hassen/ihm dienen ohn Furcht vnser Lebenlang. Luc. 1.

In Summa wir wollen beten in allem Anliegen/ des Leibes vnd der Seelen / in aller leiblichen vnd Geistlichen Noth/ vnd Gott im Himmel / der nahe ist allen die ihn anrufen/ allen die ihn mit Ernst anrufen/vnd thut was die Gottsfürchtigen begehren: Pfal. 145. Der erhöre vns mit Gnaden/der gebe vns was vnser Herze wünschet vnd erfülle alle vnser Anschläge: Pfal. 20. Vnd helffe vns im Leben vnd Sterben daß wir auß seiner Macht durch den Glauben bewahret werden zur Seligkeit. Auff daß vnser Glaube rechtschaffen vnd viel köstlicher erfunden werde / denn das vergengliche Gold/zu Lob/Preiß vnd Ehre Jesu Christi/so werden wir vns dermal eins auch freuen mit vnaussprechlicher vnd herlicher Freude / vnd das Ende vnser Glaubens davon bringen nemlich der Seelen Seligkeit. I. Petr. 1.

Su welcher auch mir vnd euch vnd vns allen/die wir Jesum Christum herzlich vnd inniglich lieb haben/dermal eins mit Gnaden verhelffen wolle/Gott Vater/Gott Sohn/Gott H. Geist/die H. vntertrenntliche Dreyfaltigkeit/hochgelobt vnd herzlich geliebt von Ewigkeit zu Ewigkeit/Amen. Amen. ENDE

Pou Yb 791, QK

ULB Halle

3

001 969 17X





